

ZUGER WOCHE

Nutzen Sie Ihre Chance

CHF 5'000.- in bar

2. Preis CHF 3'000.- in bar
3.+4. Preis je CHF 1'000.- in bar
5.-8. Preis je CHF 500.- Einkaufsgutschein von ALDI SUISSE AG

Alle Informationen zum Gewinnspiel finden Sie im beigelegten Gönnerschreiben.

Baar
Bau des
Schlaufenstegs
hat grünes
Licht

6



Cham
Weichen für
das Autoarme
Zentrum
sind gestellt

19



Eishockey-Nati
Trainer
Patrick Fischer
will Weltmeister
werden

22



Nikon - DAY 17.12.2022

10% RABATT auf das gesamte Nikon Sortiment*

BIS ZU 400.- CHF SOFORT-RABATT

FOTO OPTIK GRÄU

Dorfstrasse 13 | 6340 Baar | Inseratenannahme/Redaktion 041 769 70 40 | info@zugerwoche.ch | www.zugerwoche.ch

Die Stadt Zug bleibt beim Thema alternative Energie weiter am Ball

Die Nachhaltigkeitskommission hat ihren dritten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht

Hakan Aki

Im Zentrum des Nachhaltigkeitsberichts stehen die nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO-Mitgliedsstaaten. Der Bericht zeigt auf, wo sich diese in der Stadt Zug bereits in der Umsetzung befinden und wo sich weitere Entwicklungspotenziale eröffnen. Wir haben Urs Raschle Vorsteher der Departemente Soziales, Umwelt und Sicherheit dazu befragt.

Bereits im Herbst 2015 hat die UNO die Agenda 2030 mit 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Diese sogenannten «Sustainable Development Goals» oder kurz SDG bilden für 195 Mitgliedsstaaten einen global geltenden Rahmen für die 17 grössten Herausforderungen unserer Zeit. Sie definieren fünf zentrale Themenfelder einer nachhaltigen Entwicklung, die vermehrt auch in der Schweiz sowohl von der öffentlichen Hand als auch von der Privatwirtschaft als handlungsleitende Maxime gelten. «Die Entwicklungsstrategie des Stadtrates hat fünf Handlungsfelder definiert. Dazu gehören innovative Wirtschaft, Grüne Stadt, starke Gemeinschaft, gesunde Finanzen und Kooperation und Organisation», so Urs Raschle gegenüber der Zuger Woche. Dennoch muss die Stadt Zug weiter am Ball bleiben: «Verbesserungspotenzial haben wir beispielsweise bei der Luftqualität, insbesondere beim Russ. Hier wird der Grenzwert teils um das Zehnfache überschritten. Dies vor allem, aufgrund



Ein gutes Beispiel für Nachhaltigkeit ist der Bio-Hof Zug an der Artherstrasse.

Fotos: zvg

des hohen Verkehrsaufkommens in den Morgen und Abendstunden. Hier haben wir Luft nach oben. Das Gleiche gilt für Bio-Höfen. Von den 28 Betrieben auf Stadtzuger Boden sind nur drei als Bio-Höfe zertifiziert.»

Auf einem guten Weg

Nach der Meinung Urs Raschle, wird es schwierig, alle Ziele bis ins Jahr 2030 zu erreichen. Allerdings: «Bei den meisten sieht es aber gut aus», gibt sich der Vorsteher der Departemente Soziales, Umwelt und Sicherheit zuversichtlich und beruhigt die Gemüter. Urs Raschle für weiter aus: «Die vom Stadtrat entwickelte Entwicklungsstrategie basiert ebenfalls auf den SDGs und zeigt auf, welche Schwerpunkte in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen und

müssen.» Nachhaltige Entwicklung ist mehr ein Weg als ein Ziel. «Diesem Umstand wollen wir Rechnung tragen, indem die Berichterstattung nicht wie bisher alle paar Jahre erfolgt, sondern jederzeit online nachverfolgt werden kann. Unter: www.stadtzug.ch/nachhaltigkeit erfahren Bürgerinnen und Bürger das Thema der nachhaltigen Entwicklung in der Stadt Zug strategisch verankert ist, welche Massnahmen, Aktivitäten und Projekte in der Umsetzung befinden und in welchen Bereich Handlungsbedarf besteht und nicht zu vergessen, wo auch ausserhalb der Stadtverwaltung gute Beispiele dafür bestehen, wie die nachhaltige Entwicklung in der Stadt Zug unterstützt werden. «Die Inhalte werden laufend ergänzt», schliesst Urs Raschle seine Ausführungen.



Urs Raschle, Vorsteher der Departemente Soziales, Umwelt und Sicherheit.

Weihnachtsaktion Bis 25% Aufladebonus

Geschenk ab CHF 300.- Aufladung: Reflektor-Regenschirm.

OSCAR

OSCARwash.ch

Immobilie einfach tauschen!

hoyou.

hoyou.ch | 058 510 95 60

CHF 88.- statt CHF 122.- Dinner & Casino

Genussvolles Ausgehvergnügen

Apéro & 3-Gang-Menü im Restaurant Olivo inkl. Eintritt in den Spielbereich und Spielchips im Wert von CHF 25.-

Jetzt schenken!

GRAND CASINO LUZERN

OTTO'S

Infinito
Jumilla DO
Jahrgang 2018*
Traubensorten:
Monastrell,
Cabernet
Sauvignon

19.95 statt 32.-

75 cl

Auch online erhältlich: [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

Aldegheri Santambrogio Amarone della Valpolicella Classico DCG
Jahrgang 2018*
Traubensorten:
Corvina, Corvinone, Rondinella

29.90 statt 59.90

75 cl

Auch online erhältlich: [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

Sassoalloro Biondi Santi
Toskana IGT
Jahrgang 2018/20*
Traubensorte:
Sangiovese

14.95 statt 24.90

75 cl

Auch online erhältlich: [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

Sessantanni
Primitivo di Manduria DOP
Jahrgang 2018*
Traubensorte:
Primitivo

20.90 statt 29.90

75 cl

Auch online erhältlich: [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

Galaverna 18
Vino rosso d'Italia
Traubensorte: Bonarda
- Ausbau 10 Monate im Holzfass
- 18% Vol.

Auszeichnung:
- Luca Maroni
98 Punkte

14.95 statt 29.90

75 cl

Auch online erhältlich: [ottos.ch](https://www.ottos.ch)

OTTO'S

2 050500 000893

gültig NUR am Sonntag, 18.12.2022

Gutschein 10.- bei einem Einkauf ab 60.-

Ausgenommen Webshop, Tabakwaren und Alkohol!
Pro Einkauf 1 Gutschein. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten!

SONNTAGS-VERKAUF

18. DEZEMBER

10-17 UHR
ROOT, OBFELDEN, BAAR, ZUG

9.30-17 UHR
CHAM

OTTO'S BEAUTY SHOP
PARFUM, KOSMETIK, PFLEGE

[ottos.ch](https://www.ottos.ch)

Besuchen Sie uns in Baar, Cham, Obfelden, Root und Zug.

Suter Daniel Ehrenmitglied im Schwingklub Ägerital

An Maria Empfängnis versammelte sich die Schwingerfamilie zum Klubschwingen in der Schwinghalle in Oberägeri. Der Samichlaus und der Schmutzli verteilten allen Kindern ein Samichlaussäckli. Am Ende des Tages gab es drei Sieger. Bei den Aktiven siegte Bieri Marcel. Bei den Jungschwingern Jahrgang 2007 bis 2011 gewann Huwiler Remo und bei den jüngsten siegte Meier Andri.

Am vergangenen Samstag hielt der Schwingklub Ägerital die 79. Generalversammlung ab. Mit 109 Anwesenden wurde im Chlösterli Unterägeri zuerst ein Nachtessen eingenommen. Danach führte Präsident Lars Reding durch die GV. Schön war, dass im Jahr 2022 die Schwingfeste wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden konnten, ohne Einschränkungen. Beim Jahresbericht des Präsidenten wurde auf die freudigen aber auch we-

niger schönen Momente der Saison zurückgeblickt. Am Baslerkantonalen Schwingfest feierte Meier Daniel seinen ersten Kranzgewinn. Im Herbst, am Tessinerkantonalen Schwingfest in Cadenazzo zog sich Dani einen schweren Unfall zu. Er musste am ersten und zweiten Halswirbel operiert werden. Lars wünscht Dani eine gute und schnelle Genesung. Im August war der Saisonhöhepunkt mit dem ESAF. Bieri Marcel und van Messel Noe qualifizierten sich für diesen Eidgenössischen Anlass.

Ein spezielles Jahr

Für die Aktivschwinger war das Jahr 2022 ein spezielles Jahr, da das Eidgenössische Schwingfest in Pratteln stattfand. Die Schwinger trainierten dieses Jahr gut und nahmen an diversen Schwingfesten teil. Leider konnten unsere Spitzenschwinger nicht von Anfang an trainieren, da sie sich von Verletzungen erholen mussten. Mit Bieri Marcel und van

Messel Noe war der Schwingklub Ägerital am ESAF gut vertreten. Beide Schwinger haben eine super Leistung gezeigt und acht Gänge geschwungen. Noe zeigte aktiven Schwingsport, dies wurde auch mit guten Noten belohnt. Bieri Marcel durfte – oder besser gesagt – musste mit Adrian Walther um den Kranz schwingen. Leider verlor Marcel diesen Gang. Sechs seiner Gegner holten den Kranz, dies zeigt, dass er eines der besten Notenblätter hatte. Die Aktiven des Schwingklub Ägeritals waren an 30 Schwingfesten vertreten. Das ganze Jahr hindurch erkämpften wir uns 16 Auszeichnungen bei Rangfesten, einen Rangfestsieg und drei Kränze, dies sind sechs Auszeichnungen mehr als im Vorjahr. Für die Jungschwinger startete das Training am 6. Januar mit kleineren Corona Einschränkungen. Den Jungs und Mädels wurden 46 Trainings angeboten, die gut bis sehr gut besucht wurden. 16 Schwingfeste wurden während der Saison besucht. Dabei erkämpften unsere Jungs 51 Auszeichnungen und drei Siege durch Kevin Staub. In Anbetracht, dass viele unserer Jungschwinger ihre ersten Schwingfeste absolvierten und der Festbesuch teilweise ungenügend war, ist die Ausbeute gut. Finanziell konnte Martina Rastberger wieder einen Vermögenszunahme verkünden. Bei den Wahlen wurde Suter Daniel mit einer Krönung verabschiedet. Dani bekam einen Kranz, welcher Symbol für seine grossartige Arbeit als Jungschwingerbetreuer sein soll. Er wurde mit Standing Ovation in die Gilde der Ehrenmitglieder aufgenommen. Sein Amt im Vorstand und als Jungschwingerbetreuer übernimmt Schillig Ruedi. Freimitglieder wurden die beiden langjährigen Kampfrichter Henggeler Kilian und Gabriel Christian.

Für den Schwingklub Ägerital
Alexandra Betschart



Von links: Freimitglied Henggeler Kilian, Ehrenmitglied Suter Dani, Freimitglied Gabriel Christian.
Foto: Alexandra Betschart

Saisonstart der Baarer Kunstradfahrerinnen

Die Juniorinnen des Vereins Kunstrad Baar starteten am Sonntag in Uster in die Saison 2022/23. In der Kategorie Einer Juniorinnen starteten Mirina Hotz und Saskia Seitz.

Beide Fahrerinnen zeigten eine solide Leistung, indem sie viele neue Schwierigkeiten meistern konnten. Sowohl Saskia Seitz, welche auf dem 9. Platz rangierte, wie auch Mirina Hotz, welche trotz Zeitproblemen die Kategorie gewann, sind hochmotiviert weiter an ihren Küren zu feilen, um verbleibende Unsicherheiten in Zukunft zu minimieren. Mit Zeitproblemen hatten auch Vivienne Kümin zusammen mit Saskia Seitz, welche zweimal startete, in der 2er Kategorie zu kämpfen. Trotz grosser Nervosität fuhren sie auf den 1. Rang.

Trainerin war zufrieden

Flavia Schürmann, Trainerin der Einer und Zweier Kunstradfahrerinnen, war mit den Leistungen zufrieden: «Die Mädels zeigten dem ersten Wettkampf entsprechend gute Küren. Der Saisonstart ist geglückt. Allerdings wissen wir nun auch, woran wir in den kommenden Trainings arbeiten müssen.» In der Vierer Kategorie starteten drei Baarer Mannschaften. Für die jüngste

Mannschaft mit Jael Wagner, Vivienne Kümin, Melanie Horat und Jana Grüter war der Start bei den Juniorinnen eine Premiere. Während sie in der ersten Hälfte der Kür eine sichere Leistung zeigten, häuften sich die Unsicherheiten in der zweiten Hälfte.

Das grosse Ziel der Juniorinnen 2 mit Gina Wagner, Angela Bieri, Svenja Stöckli und Leonie Schneider war es, die Limite für die Teilnahme am kommenden Swiss Cup zu erreichen. In den letzten Wochen lief es im Training nicht immer rund und

die Kür musste angepasst werden. Die Mannschaft – ausgestattet mit einer guten Wettkampfmentalität, zeigte Nervenstärke und erreichte ihr Ziel.

Für Cinzia Caruso, Sina Schlumpf, Aimée Lötscher und Ceyda Fierz lief nicht alles nach Plan. Sie starteten sehr nervös und mussten viele Stürze in Kauf nehmen. Trotzdem erreichten auch sie die Limite für den Swiss Cup und gewannen die 4er Kategorie vor den Juniorinnen 2 auf dem 2. Rang. Die Juniorinnen 3 landeten auf dem 5. Rang. PD



Die Vierer Mannschaft 2 mit (von links nach rechts) Leonie Schneider, Svenja Stöckli, Angela Bieri und Gina Wagner.
Foto: zvg



Eine warme Stube voller Harmonie – passend zur Adventszeit.

Foto: zvg

Stubete des Jodlerklubs Bärgränneli ein grosser Erfolg

Die Menzinger Stubete, organisiert vom Jodlerklub Bärgränneli, machte ihrem Namen alle Ehre. Das Vereinshaus in Menzingen hat sich am 4. Dezember in eine riesige, gemütliche Stube verwandelt. Der Raum war gefüllt mit zahlreichen Musikanten und Sängern je-

den Alters. Etliche Formationen, einzelne Musiker und begeisterte Zuhörer fanden sich zusammen, um miteinander zu musizieren, kommunizieren und sich kulinarisch verwöhnen zu lassen. Musik macht glücklich und verbindet, was deutlich zu spüren war. PD

TRAUERANZEIGEN

ZUG

René Dändliker-Gysin, 8.11.1939 – 4.12.2022, Zug, Bundesstrasse 4. Abschiedsfeier am Montag, 19. Dezember, 11 Uhr in der Abdankungshalle, Waldheimstrasse 20 in Zug. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Hans Ammann, 1.6.1923 – 6.12.2022, Zug, Frauensteinmatt 1. Urnenbeisetzung am Dienstag, 20. Dezember, 14.15 Uhr auf dem Friedhof St. Michael. Besammlung vor der Abdankungshalle, Waldheimstrasse 20 in Zug. 15.15 Uhr Trauerfeier in der reformierten Kirche in Baar.

Michael Egloff, 17.4.1981 – 10.12.2022, Zug, Baarerstrasse 36. Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

Matthias Brugger, 23.7.1941 – 07.12.2022, Zug, Oberwil, Mülimatt 3. Bestattung am Donnerstag, 15. Dezember, 12.30 Uhr auf dem Friedhof St. Michael. Besammlung vor der Abdankungshalle, Waldheimstrasse 20 in Zug. 13.15 Uhr Trauergottesdienst in der Kirche St. Oswald.

Sylvia Portmann-Gübeli, 30.12.1928 – 8.12.2022, Zug, Zugerbergstrasse 52. Urnenbeisetzung am Mittwoch, 21. Dezember, 15 Uhr auf dem Friedhof St. Michael. Besammlung bei der Friedhofskapelle, Eingang Kirchmattstrasse. 15.30 Uhr Trauergottesdienst in der Abdankungshalle.

WALCHWIL

Jakob Zimmermann-Hürlimann, 1929 – 5.12.2022, Walchwil, Zugerstrasse 8. Die Beisetzung und der Trauergottesdienst finden zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Sybill Hürliemann-Diethelm, 1929 – 10.12.2022, Walchwil, Zugerstrasse 34. Die Beisetzung ist am Dienstag, 20. Dezember, um 9.30 Uhr auf dem Friedhof Walchwil. Anschliessend ist der Trauergottesdienst in der katholischen Pfarrkirche Walchwil.

BAAR

Albert Hermann Bucher-Brandenburg, 29.4.1936 – 9.12.2022, Baar, Oberdorfstrasse 18. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Lidwina Beeli-Sax, 2.6.1939 – 10. 12.2022, Baar, Viviva Martinspark, Bahnhofstrasse 12. Bestattung am Donnerstag, 15. Dezember, 9.30 Uhr auf dem Friedhof Kirchmatt und anschliessend Trauergottesdienst in der Friedhofskapelle in Baar.

André Suter-Koller, 8.7.1941 – 4.12.2022, Baar, Sonnenweg 34. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anton Keiser-Blattmann, 28.1.1932 – 6.12.2022, Allenwinden, Neuhofer. Trauergottesdienst am Montag, 19. Dezember, 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Allenwinden und anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Allenwinden in Baar.

MENZINGEN

Rosmarie Etter-Zürcher, 10.2.1939 – 6.12.2022, Menzingen, Luegetenstrasse 21. Trauergottesdienst am Donnerstag, 15. Dezember, um 9.30 Uhr. Trauerfeier in der Pfarrkirche Menzingen, anschliessend Urnenbeisetzung.

Andreas Kaiser, 11.3.1938 – 2.12.2022, Menzingen, Luegetenstrasse 10. Abdankung und Urnenbeisetzung am Samstag, 17. Dezember, um 10 Uhr.

«ETH unterwegs» an der Kanti Menzingen

Am Freitag, 9. Dezember drehte sich an der Kantonsschule Menzingen (KSM) einen Tag lang alles rund um Technik und Naturwissenschaften: Die Wanderausstellung «ETH unterwegs» war zu Gast.

Der Anlass wurde vom Zuger Bildungsdirektor Stephan Schleiss und ETH Rektor Günther Dissertori eröffnet. Mit einem kurzweiligen und teils sehr persönlichen Einführungsvortrag weckte der ETH Rektor und Professor für Teilchenphysik viel Bewunderung bei den jugendlichen Zuhörerinnen und Zuhörern. Globale Probleme wie Klimawandel, knappe Nahrungsmittel und schwindende Energieressourcen bilden Forschungsschwerpunkte der ETH Zürich. «Hauptziel der ETH ist es nach wie vor, zur Lösung heutiger und künftiger gesellschaftlicher Probleme und Herausforderungen beizutragen», so Dissertori.

In seiner Rede ging der Regierungsrat Stephan Schleiss auf das Zusammenspiel der Politik und Wissenschaft ein: «Die Politik fragt, was sollen wir gegen den Klimawandel, den Hunger, gegen Krankheiten oder knappe Ressourcen tun? Die Ingenieurin und der Ingenieur fragen, was können wir dagegen tun?» Er betonte, dass es für zukunftssträchtige

Lösungen beides braucht: «Um die Probleme der Welt zu lösen, brauchen wir Ingenieurinnen und Naturwissenschaftler, brauchen wir Politik und Wissenschaft und wir brauchen Meinungs- und Forschungsfreiheit.»

Inspirierend und lehrreich

Die Professorinnen und Professoren der ETH boten den Schülerinnen und Schülern exklusiv mehrere Kurzvorlesungen und den Studentinnen und Studenten Einblicke in die einzelnen Studiengänge an. Die Möglichkeit, aus erster Hand mehr über die ETH zu erfahren und direkt mit den Dozierenden und Studierenden ins Gespräch zu kommen, wurde von den Schülerinnen und Schülern sehr geschätzt. «Besonders die Ausstellungen der einzelnen Studiengänge haben mir sehr gefallen. Man konnte sich mit den Studenten austauschen und sich endlich etwas Konkretes unter den Studiengängen vorstellen», so Harmony Gass. Für Louis Renner war «ETH unterwegs» ein inspirierender und lehrreicher Tag: «Ich konnte einerseits interessante Einblicke in die Forschung gewinnen und mich andererseits mit Studierenden unterhalten und so Inspiration für ein Studium an der ETH bekommen.» PD



Die Schülerinnen und Schülern nutzen die Möglichkeit, aus erster Hand mehr über die ETH zu erfahren. Foto: zvg

Les Italiens – Die Superhelden des Alltags

Am Samstag, 17. Dezember im Theater Casino Zug

Mit «Les Italiens» entwirft der Regisseur Massimo Furlan ein amüsantes und berührendes Generationenportrait zur italienisch-schweizerischen Migrationsgeschichte, das sich aus persönlichen Geschichten von Einwandererfamilien zusammensetzt: Ein poetisch-felinesker Theaterabend über die Superhelden des Alltags und die Brücken zwischen Heimat und Fremde.

Die Arbeit beruht auf der Begegnung zwischen dem Regisseur Massimo Furlan und einer Gruppe italienischer Rentner, die sich täglich in der Cafeteria des Théâtre Vidy-Lausanne zum Kartenspielen treffen. Die Gemeinsamkeit dieser Männer ist, dass sie einst ihre Heimat Italien verliessen, um in der Schweiz zu arbeiten. Auf der Bühne steht nun die nächste Generation an ihrer Seite: drei Söhne aus italienischen Einwandererfamilien mit unterschiedlichem Werdegang und zwei Tänzerinnen. Alle erzählen von Erinnerungen und Träumen. Die Erlebnisberichte sind geschickt konstruiert, mal komisch, mal tief bewegend, mit starken, einprägsamen Bildern – Helvetia und ein Fiat 500 spielen mit – und einer grossen Zuneigung für diese entwurzelten Personen, die zur Schweiz, wie sie heute ist, viel beigetragen haben.

Eine persönliche Erzählung mit universalem Anspruch

Wie in anderen Projekten führt Massimo Furlan in «Les Italiens» Künstlerinnen, Künstler und normale Menschen auf der Bühne zusammen und kreiert aus ihren Erinnerungen eine sehr persönliche Erzählung mit universalem Anspruch. «Les Italiens» lockte in der Westschweiz Menschen in Scharen ins Theater – neben der ersten, zweiten und drit-



Ein Theaterabend über die Superhelden des Alltags und die Brücken zwischen Heimat und Fremde. Ein Theaterstück, das zu Herzen geht. Foto: zvg

ten Generation der italienischen Gemeinschaft auch Zuschauerinnen und Zuschauer, die Theaterangebote sonst wenig nutzen – und weckte grosse Emotionen und Begeisterung. Die Aufführung ist in leicht verständlicher französischer und italienischer Sprache mit deutschen

Übertiteln. Die Aufführung findet am Samstag, 17. Dezember, um 20 Uhr, statt und dauert 100 Minuten ohne Pause. Einführung um 19.15 Uhr durch Ute Haferburg. PD

Weitere Informationen: www.theatercasino.ch/les-italiens

Schule Oberägeri erhält erneut Preis für hochbegabte Kinder

Die «Stiftung für hochbegabte Kinder» vergibt alle zwei Jahre den LISSA-Preis – nach 2008 wird die Schule Oberägeri bereits zum zweiten Mal für ihr Engagement für innovative Begabungs- und Begabtenförderung ausgezeichnet und durfte den erstmals verliehenen «LISSA par excellence» entgegennehmen. Die Preisverleihung fand am Donnerstag, 8. Dezember, statt.

«Hier erhält eine Schule einen Preis für ihre beharrliche Kontinuität im Aufbau der Begabungs- und Begabtenförderung, hin zu einer Haltung in der Schule, dass ein jedes Kind seine ganz eigenen Stärken mitbringt. Die Schule schillert nicht durch ihre herausragende Exzellenzförderung, die ausserordentlich daherkommt. Die Schule brilliert aber in der Summe aller Facetten, welche die Schule für ihre Schulkinder bietet und macht sie zu einer vorbildlichen Schule» so ein Ausschnitt aus der Laudation.

Der heuer zum ersten Mal verliehene Preis «LISSA par excellence» fokussiert auf innovative Formen der Exzellenzförderung: besondere Ta-

lente erkennen, deren individuellen Potenziale herausfordern, diese kreativ fördern und gemeinschaftlich integrieren. Es wurden elf Eingaben zum neuen Fokus der Exzellenzförderung eingereicht. Vier Schulen, alles bereits Preisträgerinnen aus früheren Jahren, wurden ausgezeichnet. Oberägeri gehört zusammen mit der Primarschule Therwil, der Grundacher Schule Sarnen und den Schulen Winterthur zu den glücklichen Gewinnern. Der Preis ist mit 5000 Franken dotiert.

Lernfreude anregen

Seit 2004 verleiht die «Stiftung für hochbegabte Kinder» alle zwei Jahre den LISSA-Preis (Lernfreude in Schweizer Schulen anregen) für Schulen, die wegweisende Projekte im Bereich Begabung- und Begabtenförderung erfolgreich umsetzen. Seit 2003 besteht an der Schule Oberägeri ein Konzept zur Begabungs- und Begabtenförderung. Dieses wird laufend angepasst und nach den neuesten Erkenntnissen weiterentwickelt. Im Jahr 2008 durfte Oberägeri den Preis für die individuelle Förderung mit Elementen des Schulischen Enrichment Modells (SEM) entgegennehmen. Erneut wurde die



Freuen sich über den Preis, von links: Roman Fässler, Abteilungsleiter Bildung und Rektor; Marietheres Purtschert, Schulleiterin, die Primarlehrerinnen Evelyn Lüönd und Judith Speerli sowie Schulpräsident Marcel Güntert. Foto: zvg

Schule Oberägeri nun ausgezeichnet und damit für viel Fachwissen und Engagement in diesem Bereich belohnt.

«Die Begabungs- und Begabtenförderung ist eine Kernkompetenz der Schule Oberägeri. Da steckt un-

gläublich viel Pionier- und Aufbauarbeit dahinter. Einmal mehr zeigt sich, dass Ausdauer, Geduld und Innovationskraft notwendig sind, um Neues und Nachhaltiges zu schaffen» sagt Abteilungsleiter Bildung und Rektor Roman Fässler stolz. PD

Mehr Informationen:

Begabungs- und Begabtenkonzept der Schule Oberägeri: www.schule-oberaegeri.ch

LISSA-Preis: www.lissa-preis.ch

Probieren Sie's aus!

SCHNELLBEWERTUNG IHRER IMMOBILIE

10%
FÜR SIE





prp
IMMOBILIEN

Ihr Partner
in der Zentralschweiz
041 440 15 95
www.prp-immobilien.ch

Sehtest & Screening vom Augenarzt geschenkt + 50% auf die Fassung*

Sind Sie auf der Suche nach einer neuen modischen Brille mit hochwertigen Qualitätsgläsern? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt, denn wir erlassen Ihnen beim Kauf einer Brille aus den beiden PLUS-Linien die Kosten für den Sehtest und das Screening im Wert von 100 CHF. Zusätzlich erhalten Sie 50% auf die Fassung.

Neben dem Sehtest gilt auch der augenmedizinische Check, das sogenannte Screening, als ein wichtiger Bestandteil unseres Gesamtpakets. Das Screening – überwacht durch einen Augenarzt – dient der präventiven Abklärung des gesundheitlichen Zustands Ihrer Augen und somit dem Schutze Ihres Sehvermögens. In unserer neuesten Aktion schenken wir Ihnen beim Kauf einer PLUS-Brille die Kosten der vorsorglichen Untersuchung, zusätzlich dazu gibt es 50% auf die Fassung:

Somit erhalten Sie Ihre Einstärken-PLUS-Brille bereits für einen Gesamtpreis von 539.50.- und Ihre Gleitsicht-PLUS-Brille für CHF 999.50.-. Und damit die Brille nicht nur aus medizinischer, sondern auch aus modischer Sicht überzeugt, unterstützen Sie unsere kompetenten OptikerInnen bei der Suche der Brille, die zu Ihrem Charakter und Ihrem Look passt.

Kommen Sie vorbei und profitieren Sie jetzt!

Bis zu
CHF 149.50
sparen*



DOCTOR
EYEPOINT

*Beim Kauf einer Einstärken- oder Gleitsicht-PLUS Brille

Filiale Zug · neben Metalli Zug · Gotthardstrasse 3 · 6300 Zug · 041 220 01 03 · zug@doctoreyepoint.ch · doctoreyepoint.ch

medphysio+

Physiotherapiepraxis

MedphysioPlus
Praxis für Physiotherapie

Marktgasse 7, 6340 Baar
041 760 97 71

info@medphysioplus.ch
www.medphysioplus.ch

Hier könnte Ihr Inserat stehen!
Zögern Sie nicht und rufen Sie uns noch heute an.

Der heisse Draht zum Inserat: **Telefon 041 769 70 40**

ZUGER WOCHE

www.zugerwoche.ch



Freiwilliger Gönnerbeitrag 2023

Liebe Leserinnen und Leser

Vielen Dank, dass Sie zu unseren treuen Leserinnen und Lesern gehören. Für Sie produzieren wir Woche für Woche eine attraktive, spannende und qualitativ hochwertige Zeitung. Dabei stehen für uns immer die Lokalität, die journalistische Verankerung in der Region und guter Leserservice im Vordergrund. Dass unsere Zeitungen inklusive E-Paper-App und Website für Sie kostenfrei sind, ist nur dank Ihnen und unseren treuen Inserate-Kunden möglich. Im aktuell schwierigen Umfeld möchten wir Ihnen auch weiterhin wöchentlich uneingeschränktes Lesevergnügen bieten.

Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten: Einen Gönnerbrief mit Einzahlungsschein finden Sie in der Mitte dieser Zeitung.

Es erwarten Sie attraktive Wettbewerbspreise oder 5'000 Franken in bar.

Wir danken Ihnen bereits jetzt herzlich für Ihren Beitrag. Ihre freiwillige Einzahlung wird uns helfen, Ihnen auch im kommenden Jahr jede Woche spannenden Lesestoff aus Ihrer Nachbarschaft zu liefern. Wenn Sie den Einzahlungsschein nicht verwenden können oder er in dieser Zeitung fehlen sollte, ist es in diesem Jahr auch möglich, einen beliebigen Betrag an folgendes Konto zu überweisen: IBAN CH98 0900 0000 6125 2651 3

Mit Ihrem Beitrag nehmen Sie automatisch an unserem Gewinnspiel teil. Für weitere Informationen zu den Preisen und über eine Gratis-teilnahme lesen Sie bitte die Informationen auf der Rückseite des Gönnerbriefes.

Wir drücken Ihnen die Daumen!

Ihr Zuger Woche Team

ZUGER WOCHE

Nutzen Sie Ihre Chance

CHF 5'000.-
in bar

2. Preis:
CHF 3'000.- in bar

3. und 4. Preis:
je CHF 1'000.- in bar

5.-8. Preis:
je CHF 500.- Einkaufsgutschein
von ALDI SUISSE AG



Mehr fürs Leben.

ALDI bietet eine einmalige Auswahl an Produkten für den Alltag und regionale Produkte aus Schweizer Produktion. Dabei legen wir grossen Wert auf Qualität zum unschlagbaren ALDI PREIS. Besonders lohnenswert ist unser selektiertes, auf Frische ausgerichtetes Sortiment aus Eigenmarken. Diese bieten beste Qualität zum besten Preis.

coopark
affoltern am albis

coop
Für mich und dich.

Sonntagsverkauf
18.12.2022
10-17 Uhr



**WEIHNACHTS
TRÄUME**
28.11.-24.12.2022

Attraktive Preise zu gewinnen





041-766 30 66
6340 Baar

Wein · Spirituosen · Mineralwasser · Bier

Casillo Getränke AG
Abholmarkt · Hauslieferdienst

Blickensdorf 6340 Baar Telefon 041 · 766 30 66
Alte Kappelerstrasse 21 Telefax 041 · 766 30 60
www.casillo-getraenke.ch info@casillo-getraenke.ch

Aktion 5. - 17. Dezember 2022

RAMSEIER Apfelsaft



Fr. 15.30 statt Fr. 17.70
Abgeholt

Fr. 17.70 statt Fr. 20.40
Geliefert

1.5 Liter PET Einweg
6er Pack

www.casillo-getraenke.ch

Öffnungszeiten
Abholmarkt:
Montag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 18.30 Uhr

Samstag
8.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten
Bestellbüro:
Montag bis Freitag
7.30 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr



Reparaturen:

Fenster, Türen und Insektengitter
info@hpbamert.swiss oder 079 211 16 79

Doppelter Genuss von Zug bis nach Innerschwyz mit dem «Dinner for two»-Büchlein 2023

15 erstklassige Restaurants laden Sie zum Essen ein und offerieren je ein Hauptgericht nach Wahl

15 der führenden Restaurants der Region Zug/Schwyz laden zum Gaumenschmaus ein und offerieren je ein Hauptgericht nach Wahl. Wer die Region liebt und sich gerne kulinarisch verwöhnen lässt, profitiert mit dem «Dinner for two»-Büchlein 2023 von einem einmaligen Angebot für 15 gelungene Abendessen zu zweit.

Kulinarik Der Kanton Zug und die Region Innerschwyz bieten eine interessante Vielfalt an hervorragenden Gastronomiebetrieben mit einem breiten kulinarischen Angebot. Die Gewohnheit liegt im Naturell des Menschen. Demnach besucht man meist immer wieder die selben Restaurants und merkt gar nicht, wie viele kulinarische Highlights einem entgehen. Gemeinsam mit 15 der führenden Restaurants der Region Zug/Schwyz erscheint das Genussbüchlein 2023 bereits im dritten Jahr.

«Dinner for two» bietet Freunden der guten Küche eine Selektion von ausgezeichneten Betrieben des gehobenen Mittelsegments. Die Partnerrestaurants bestechen nicht nur durch ihre herausragende Küche, sondern auch mit aussergewöhn-



lichem Ambiente und überdurchschnittlicher Gastfreundschaft. Wer eines der beliebten Genussbüchlein besitzt, darf zu zweit in allen aufgeführten Betrieben je einmal essen gehen. Man wählt aus der regulären Speisekarte die gewünschten Gerichte aus – der günstigere Hauptgang von beiden Personen wird jeweils vom Restaurant offeriert. Das Schöne ist, dass sich der Kaufpreis bereits nach nur zwei Restaurantbesuchen ausgezahlt hat!

Geschenktipp für Geniesser

Angesprochen werden die klassischen Geniesser, die eine ausgezeichnete Gastronomie schätzen,

VERKAUFSSTELLEN

Zug: Bücher Balmer, Orell Füssli
Steinhausen: Bücher Balmer Zugerland.
Rotkreuz: Metzgerei Berchtold.
Ibach: Stocker Buchhandlung im Mythencenter.

oft auswärts essen gehen, sich ausgiebig kulinarisch verwöhnen lassen sowie neue Restaurants kennenlernen möchten. Die Gastgeber versprechen 15 unvergessliche Abende und freuen sich auf Ihren Besuch. Än Guete!

LESERANGEBOT

«Dinner for two»-Büchlein zum Vorzugspreis für die Leser der «Zuger Woche»

Das Büchlein ist ab sofort und in limitierter Auflage erhältlich. Die Leser der «Zuger Woche» kommen in den Genuss eines Vorzugspreises.

Mit dem **Gutscheincode ZE4G82** kann «Dinner for two» für nur 69 Franken anstatt für 74 Franken **online** bestellt werden. Der Wert des Angebots liegt übrigens bei rund 600 Franken!

Infos und Bestellungen: www.dinner-for-two.ch



TISCHBAR
SHOPPINGRESTAURANT



KURIOZ
BAR & KITCHEN



theater
casino
zug

SECRET
GARDEN
Stadthaus Zug



BUECHWÄLDI
RESTAURANT • FISCH UND MEHR...



Oh du Fröhliche: am 16./17. Dezember im Herti



**Über 1000
Gschänkli zu
gewinnen!**

 **Teilnahmetalton**

Bringen Sie diesen Teilnahmetalton mit ins Einkaufszentrum Herti und versuchen Sie Ihr Glück am digitalen Glücksrad.

Dieser Talon berechtigt Sie zur einmaligen Teilnahme am digitalen Glücksrad am Freitag, 16. Dezember 2022 von 9 bis 20 Uhr und am Samstag, 17. Dezember 2022 von 8 bis 17 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Mitarbeitende des Einkaufszentrums Herti sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Es werden per Zufallsprinzip über 1'000 Gschänkli unter allen Gewinnberechtigten verlost. Der Gewinn wird vor Ort ausgehändigt. Über das Gewinnspiel wird keine Korrespondenz geführt.

MIGROS und 14 Geschäfte

www.herti.ch



HERTI
Frisch, praktisch, herzlich.

KURZMELDUNGEN

Neuer Direktor bei Braunvieh Schweiz



Martin Rust. Foto: zvg

Der Vorstand von Braunvieh Schweiz hat Martin Rust einstimmig als neuen Direktor gewählt. Martin Rust wird sein Amt am 1. August 2023 antreten. Er tritt die Nachfolge von Lucas Casanova an, der nach mehr als 34 Jahren erfolgreicher Tätigkeit bei Braunvieh Schweiz vorzeitig in die Pension geht. Lucas Casanova war seit dem 1. Juni 2001 als Direktor für die operative, personelle und finanzielle Führung des Verbandes zuständig. Martin Rust ist 46 Jahre alt und wohnt zusammen mit seiner Frau Katrin und ihren beiden Kindern in Arth. Aufgewachsen ist Martin Rust auf dem elterlichen Braunviehzuchtbetrieb in Walchwil. Nach seiner agronomischen Grundausbildung war Martin Rust während zwei Jahren bei einer KB-Organisation tätig. Nach einem Abstecher zu einer Versicherungsgesellschaft startete er im Oktober 2007 seine Laufbahn bei Braunvieh Schweiz im Fachbereich Zucht. Die Zuchtberatung war damals ein Schwerpunkt seiner Arbeit. Bereits drei Jahre später übernahm Martin Rust die Leitung des Fachbereichs Zucht und seit Januar 2011 ist er Mitglied der Geschäftsleitung von Braunvieh Schweiz und als Vizedirektor Stellvertreter des Direktors. Dadurch konnte er sehr viele wertvolle Erfahrungen in der Führung sammeln und bekam einen vertieften Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten der Geschäftsführung. Mit seiner Weiterbildung an der Hochschule Luzern in Richtung Betriebswirtschaft und Leadership ist sein beruflicher Rucksack nun bestens gefüllt für diese verantwortungsvolle und sehr wichtige Funktion bei Braunvieh Schweiz. Zudem kennt Martin Rust das Team Braunvieh und die Unternehmenskultur in Zug bestens. PD

Kirchgemeinde Baar heisst Budget gut

An der Kirchgemeindeversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Baar vom 5. Dezember genehmigten die 52 anwesenden Stimmberechtigten das Budget 2023. Dieses sieht bei Ausgaben von 7,992 Millionen Franken einen Ertragsüberschuss von 100'700 Franken vor. Der Steuerfuss wurde auf 8 Prozent belassen. Den Steuerpflichtigen wird aber ein Rabatt von 5 Prozent gewährt. Die Versammelten bestätigten Pfarrer Anthony Chukwu einstimmig in seinem Amt. Er war von der Kirchgemeindeversammlung 2014 zum Pfarrer von Baar gewählt worden. Nach der Errichtung des Pastoralraums Zug Lörze im vergangenen August wird der Bestätigte nun auch offiziell von Diözesanbischof Felix Gmür zum Pfarrer von Baar ernannt. PD



Blick von Höllhäusern auf den Schlaufensteig. Visualisierungen: zvg

Grünes Licht für den Bau des Schlaufensteigs

Die Gemeinde hat der Korporation Baar-Dorf die Baubewilligung für den Schlaufensteig vom Hölltal zum Vogelwinkel erteilt. Die gegen das Projekt eingereichten Einsprachen wurden abgewiesen und die Einsprecher haben den Entscheid nicht an die nächsthöhere Instanz weitergezogen.

Der Treppenturm mit dem Verbindungssteig und Aussichtsplattform am Waldrand des Gebiets Oberallmend ist das Ergebnis eines Wettbewerbs, an welchem verschiedene namhafte Baarer Architekturbüros teilgenommen haben. Das Siegerprojekt der 2eck Architekten GmbH, Baar, wurde von der Wettbewerbsjury unter Berücksichtigung diverser Aspekte ausgewählt.

Verzögerung durch Einsprachen Die Stimmberechtigten der Korporation Baar-Dorf haben den Kredit von 1,6 Millionen Franken für die

Realisierung des Schlaufensteigs 2019 genehmigt. Die für 2020 geplante Realisierung wurde durch verschiedene Einsprachen jedoch verzögert. «Die Bewilligungsbehörde hat sämtliche Einsprachen abgelehnt», so Korporationspräsident Walter W. Andermatt. «Wir sind sehr froh, dass die Einsprecher den Entscheid nicht weitergezogen haben, denn das Projekt stösst sowohl bei den meisten Nachbarn der Höllhäuser und der Baarer Bevölkerung auf reges Interesse». Seit Kurzem liegt dem Korporationsrat die rechtskräftige Baubewilligung vor und der Realisierung des Projekts steht nun nichts mehr im Wege. Walter W. Andermatt erklärt: «Wir gehen davon aus, dass wir mit dem Bau des Schlaufensteigs im Herbst 2023 loslegen können.» Die Planung, die aufgrund der Einsprachen vorerst auf Eis gelegt wurde, kann nun wieder aufgenommen werden. Die Eröffnung des Schlaufensteigs ist im Jahr 2024 vorgesehen. PD



Das Projekt stösst sowohl bei den meisten Nachbarn der Höllhäuser und der Baarer Bevölkerung auf reges Interesse.

Partnerschaft für preisgünstigen Wohnraum

Der Kanton Zug stellt der Allgemeinen Wohnbaugenossenschaft Zug (awzug) sein Grundstück an der Eichholzstrasse in Steinhausen im Baurecht zur Verfügung, damit darauf preisgünstiger Wohnraum realisiert werden kann.

Anlässlich der Unterzeichnung des Baurechtsvertrags zeigt sich Baudirektor Florian Weber glücklich, dass die Realisierung der rund 20 Wohnungen in greifbare Nähe gerückt ist.



Baudirektor Florian Weber (links) und Matthys Hausherr, Präsident awzug, bei der Unterzeichnung des Baurechtsvertrags «Eichholz». Foto: zvg

«Die Bereitstellung von preisgünstigem Wohnraum entspricht einem grossen öffentlichen Bedürfnis. Alle, die sich dafür engagieren, leisten einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft. Ihnen allen gebührt ein grosser Dank und Anerkennung für ihr Engagement. Speziell erwähnen möchte ich an dieser Stelle die vielen Wohnbaugenossenschaften, die seit Jahren, ja seit Jahrzehnten, erfolgreich preisgünstigen Wohnraum in unserem Kanton bereitstellen.» Realisieren wird die

Wohnüberbauung auf dem kantonalen Grundstück in Steinhausen die Allgemeine Wohnbaugenossenschaft Zug. Sie hat sich mit acht anderen Interessierten um das Baurecht beworben.

Realisierung wird zügig vorangetrieben Awzug-Präsident Matthys Hausherr freut sich über die Partnerschaft mit dem Kanton Zug bei der künftigen Wohnüberbauung in Steinhausen. «Unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter haben anlässlich einer eigens einberufenen Generalversammlung dem Abschluss des Baurechtsvertrags einstimmig und mit grosser Begeisterung zugestimmt». Die awzug bietet derzeit preisgünstige Wohnungen in Zug, Baar, Neuheim und Oberägeri an. Mit dem Wohngebäude in Steinhausen wird ihr Tätigkeitsfeld nun erweitert. «Nach der formellen Genehmigung des Baurechtsvertrags durch den Regierungsrat werden wir die Planung und die Realisierung des Wohngebäudes zügig vorantreiben. Vorgesehen ist, dass im optimalen Fall 2025 die ersten Mieterinnen und Mieter einziehen können», blickt Matthys Hausherr in die Zukunft. PD

KURZMELDUNGEN



Es entstand beträchtlicher Sachschaden. Foto: zvg

Kollision auf Kreuzung in Baar

Auf der Kreuzung beim Autobahnende in Sihlbrugg sind zwei Fahrzeuge zusammengeprallt. Verletzt wurde niemand. Der Unfall ereignete sich am Mittwoch, 7. Dezember, um 9 Uhr. Ein 62-jähriger Autolenker fuhr auf der Sihlbruggstrasse von Sihlbrugg herkommend und überquerte die Kreuzung, um auf die Autobahn in Richtung Baar zu fahren. Gleichzeitig bog eine Lieferwagenfahrerin am Ende der Autobahn links in Richtung Büessikonstrasse ab. Dabei stiessen die beiden Fahrzeuge heftig zusammen. Durch den Aufprall wurde der Lieferwagen der 33-Jährigen gegen einen Kandelaber geschleudert. Verletzt wurde niemand. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden. Sie mussten von einem privaten Abschleppunternehmen abtransportiert werden. Der Sachschaden an den Fahrzeugen und dem Kandelaber beträgt mehrere Zehntausend Franken. Die Unfallursache steht noch nicht fest. Es wird abgeklärt, ob einer der Lenkenden das Rotlicht missachtet hat. Während der Fahrzeugbergung sowie der Strassenreinigung musste der Verkehr einstreifig an der Unfallstelle vorbeigeführt werden. Dies führte kurzzeitig zu Rückstau. PD

Wohnung in Zug durch Brand beschädigt

Die Meldung zu einem Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus an der Oberallmendstrasse in Zug erreichte die Einsatzzentrale der Zuger Polizei am Freitag, 9. Dezember, um 23.20 Uhr. Die Einsatzkräfte stellten vor Ort ein Feuer in einem Zimmer im zweiten Obergeschoss fest. Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug (FFZ) konnten den Brand rasch unter Kontrolle bringen und löschen. Mehrere Räumlichkeiten mussten in Zug Anschluss gelüftet werden. Die betroffene Wohnung wurde beschädigt. Die Personen, die sich im Mehrfamilienhaus aufhielten, konnten das Gebäude selbstständig verlassen. Eine Person musste vorsorglich evakuiert werden. Nach den Löscharbeiten konnten die Bewohner der unbeschädigten Wohnungen zurückkehren. Zwei Personen wurden durch den Rettungsdienst mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Spital überführt. Der Kriminaltechnische Dienst der Zuger Polizei hat Untersuchungen zur Brandursache sowie zur Höhe des Sachschadens aufgenommen. PD



Die Wohnung in Zug ist aktuell unbewohnbar. Foto: zvg

Zwischenstand zum Eidgenössischen Jodlerfest Zug 2023

Das Organisationskomitee des Eidgenössischen Jodlerfest Zug 2023 hat über den aktuellen Stand der Vorbereitungen und auch über die geplanten Festaktivitäten informiert.

Vier Jahre nach dem grossartigen Eidgenössischen Schwingfest 2019 erwartet Zug ein neuer Eidgenössischer Grossanlass: das Eidgenössische Jodlerfest, welches vom 16. bis 18. Juni 2023 in Zug zu Gast sein wird. Das vielköpfige Organisationskomitee hat kürzlich die Medien und Partner über den aktuel-

len Stand der Vorbereitungen und den geplanten Ablauf des Festes im Juni kommenden Jahres informiert. «Wir sind voller Vorfreude und Energie hinsichtlich des kommenden Fests, das Zug einen erneuten Anlass von nationaler Ausstrahlung bescheren wird», meinte OK-Präsident Stephan Schleiss. An die 15'000 aktive Jodlerinnen und Jodler, Fahnenchwingerinnen und Fahnenchwinger sowie Alphornbläserinnen und -bläser sowie mehr als 150'000 Besucherinnen und Besucher werden zu diesem nationalen Anlass mit internationaler Ausstrah-

lung erwartet. Da die meisten mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen werden, setzen die Organisatoren in Zusammenarbeit mit den SBB und den örtlichen Verkehrsträgern voll und ganz auf den öffentlichen Verkehr. Anreisen und am Fest teilnehmen werden aber auch Jodelclubs aus Amerika, Kanada und Australien. Einige davon werden ihre Vorträge in ihrer Landessprache vortragen, was bezeugt, dass traditionelle schweizerische Kultur durchwegs internationale Ausstrahlung hat, denn wer hätte gedacht, dass Jodeln auch auf englisch durchaus heimisch klingen kann. Den Auftakt zum 31. Eidgenössischen Jodlerfest wird die Eröffnungszereemonie am Freitagnachmittag vom 16. Juni am See bilden. Verschiedene Formationen, von «Event-Manager» Beat Obrist aus dem Dreispartenverband sorgfältig ausgewählt, werden da einmarschieren und musikalisch die Eidgenössische Fahne überbringen. Ein besonderer Gruss gilt dabei den ausländischen Clubs. Auf diese Weise eingestimmt startet das «Eidgenössische» zu einer herzlichen Begegnung von Stadt und Land. In zahlreichen in der Stadt verteilten Vortragslokalen wird gejoelt, «g'Alphörnlet» und Fahnen geschwungen bis zum Festsonntag. PD

Das Festprogramm und aktuelle Informationen:



Eine herzliche Begegnung von Stadt und Land.

Foto: zvg www.jodlerfestzug.ch

Neue Düfte und Pflegeprodukte

Sind Sie auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk? Bei OTTO'S finden Sie es mit Sicherheit.

Das innovative Schweizer Familienunternehmen hat sein Sortiment an Markenparfüms dieses Jahr nochmals erweitert. Darunter dürfen Marken wie Armani, Lancôme, Hugo Boss oder Yves Saint Laurent natürlich nicht fehlen. Hugo Boss Bottled EdT 100 ml gibt's für 49 Franken. Neben den begehrten Klassikern stehen aber auch aktuelle Duf-

te zur Wahl. YSL Libre Femme EdP 30 ml ist bei OTTO'S für 59.90 Franken zu haben. OTTO'S bietet zudem ein wechselndes Sortiment an hochwertigen Pflegeprodukten von Clinique, Biotherm, Elizabeth Arden oder Estée Lauder. So kostet zum Beispiel Elizabeth Arden Green Tea Honey Drops Body Cream 500 ml 14.90 Franken. Übrigens: Die Markenparfüms und Pflegeprodukte sind auch im Online-shop erhältlich. PD www.ottos.ch



«YSL Libre Femme EdP 30 ml» gibt's bei OTTO'S.

Foto: zvg

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 12.12. bis Samstag, 17.12.22

-27%
10.80
statt 14.90

BIRRA MORETTI
Dose, 6 x 50 cl

-20%
9.50
statt 11.90

KELLOGG'S CEREALIEN
div. Sorten, z.B. Tresor Choco Nut, 2 x 410 g

-20%
7.35
statt 9.20

DAR-VIDA
div. Sorten, z.B. extra fin Käse, 2 x 184 g

-20%
4.55
statt 5.70

HERO DELICIA KONFITÜREN
div. Sorten, z.B. Himbeeren, 320 g

-30%
5.40
statt 7.80

EVIAN MINERALWASSER
ohne Kohlensäure, 6 x 1.5 l

-21%
3.70
statt 4.70

THOMY SENF
div. Sorten, z.B. mild, 2 x 200 g

-20%
9.50
statt 11.90

CINZANO PROSECCO DOC
75 cl

-33%
5.50
statt 8.25

KATZEN- UND HUNDESNACKS
div. Sorten, z.B. Dreamies Huhn, 3 x 60 g

-40%
7.80
statt 13.15

TEMPO PAPIERTASCHENTÜCHER
div. Sorten, z.B. Classic, 42 x 10 Stück

-34%
19.90
statt 30.35

MAGA
div. Sorten, z.B. Color, Gel, 52 WG

Ab Mittwoch
FRISCHE-AKTION

-25%
5.90
statt 7.90

EMMI VOLLRAHM UHT
Duo, 2 x 5 dl

-26%
2.80
statt 3.80

FENCHEL
Italien, per kg

-25%
4.20
statt 5.60

ANDROS FRISCHER FRUCHTSAFT
div. Sorten, z.B. Orangensaft, 1 l

-22%
2.95
statt 3.80

ZÜGER MASCARPONE & RICOTTA
div. Sorten, z.B. Mascarpone 250 g

-20%
3.40
statt 4.25

MALBUNER KRUSTENSCHINKEN
geschnitten, per 100 g

-20%
5.30
statt 6.70

DR. OETKER PIZZA RISTORANTE
div. Sorten, z.B. Prosciutto, 340 g

-34%
2.90
statt 4.40

TAROCCO-ORANGEN
Italien, per kg

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

3.80
statt 4.50

HARIBO FRUCHTGUMMI
div. Sorten, z.B. Kinder-Party, 250 g

16.90
statt 21.80

MARQUÉS DE RISCAL RIOJA DOCA RESERVA
Spanien, 75 cl, 2017

9.60
statt 11.40

HERO RAVIOLI
div. Sorten, z.B. Eierravioli, 2 x 870 g

9.90
statt 12.60

AXE DUSCH & DEO
div. Sorten, z.B. Black, Dusch, 3 x 250 ml

3.30
statt 3.90

MAGGI POLENTA TICINESE
188 g

14.90
statt 19.-

FINISH MASCHINEN-PFLEGER
div. Sorten, z.B. Maschinenpfleger, 2 x 250 ml

13.70
statt 16.20

NESQUIK
div. Sorten, z.B. 2 x 1 kg

8.90
statt 12.60

WC FRISCH
div. Sorten, z.B. Kraft-Aktiv Blütenfrische, 3 x 50 g

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Volg
frisch und fründlich



In der ganzen Schweiz setzt die die Aktion ein leuchtendes Zeichen für die Solidarität mit armutsbetroffenen Kindern.

Foto: zvg

«Eine Million Sterne» im Kanton Zug

«Eine Million Sterne» ist die grosse Solidaritätsaktion der Caritas. Ein schweizweites Kerzenmeer im Advent setzt ein sichtbares Zeichen für armutsbetroffene Kinder. Im Kanton Zug finden in Kooperation mit Caritas Luzern Veranstaltungen in Oberägeri, Steinhausen und Zug statt.

In der ganzen Schweiz setzt die Caritas mit der Aktion «Eine Million Sterne» ein leuchtendes Zeichen für die Solidarität mit armutsbetroffenen Kindern. Rund 100 Veranstaltungen, die meisten finden am 17. Dezember statt, bilden während der Adventszeit ein unübersehbares Kerzenmeer. Caritas Luzern begleitet die 30 Aktionen in der Zentralschweiz. Im Kanton Zug finden drei Aktionen statt. Am 17. Dezember leuchten

die Kerzen in Oberägeri, Steinhausen und Zug. Die Veranstaltungen laden ein, alleine oder als Familie gemeinsam mit vielen weiteren Menschen ein paar ruhige und besinnliche Momente in der oft hektischen Adventszeit zu verbringen. Spenden im Rahmen der Aktion dienen der Caritas Luzern dazu, notleidende Kinder in der Zentralschweiz zu unterstützen.

Kinderarmut ist auch in der Schweiz bittere Realität

Jede siebte Person in der Schweiz ist von Armut betroffen oder davon bedroht, weil sie nur knapp über der Armutsgrenze lebt. Besonders bestürzend ist der Blick auf die Jüngsten unserer Gesellschaft: 133'000 Kinder sind direkt von Armut betroffen und weitere 300'000 davon bedroht. Kinder bekommen es unmittelbar zu spüren, wenn ihre Eltern

aufgrund der aktuellen Teuerung für Lebensmittel, Nebenkosten oder Benzin drastisch mehr Geld ausgeben müssen. Dieses Geld fehlt bei Essen, Gesundheit oder Bildung – für Hobbys reicht es erst recht nicht mehr. Kinder sind die Leidtragenden, wenn ihre Eltern mit knappem Budget auskommen müssen. «Eine Million Sterne» setzt ein Zeichen: Gegen Kinderarmut und für eine solidarische Gesellschaft, die sich den Schwächsten und Verletzlichsten zuwendet. Die Aktionen im Kanton Zug in der Übersicht

- Oberägeri, Kirche, 17. Dezember
- Steinhausen, Dorfplatz, 17. Dezember
- Zug, Postplatz, 17. Dezember

www.einemillionsterne.ch

Preisverteilung beim Schuhhaus Gretener in Zug

Letzte Woche durfte das bekannte Schuhhaus Gretener, an der Bahnhofstrasse 22, in Zug, die Preise des attraktiven Wettbewerbs, der im eigenen Schuhmagazin «SHOE-4U» lanciert wurde, an die glücklichen Gewinnerinnen überreichen.

In einer humorvollen Stimmung und sichtlicher Freude konnten die glücklichen Gewinnerinnen von Verkaufsleiterin Claudia Steiner die begehrten Preise entgegennehmen. Edith Eichenberger aus Hünenberg (links im Bild) gewann zwei Nächte für zwei Personen im Hotel des Alpes in Flims/Waldhaus, inklusiv Frühstück und Wellness, während Renate Bors (Dritte von links) eine

Nacht im gleichen Flimsener Hotel verbringen darf. Den Geschenkgutschein über 100 Franken konnte sich Gertrud Arnold

(rechts) aus Cham sichern. Auch Verkaufsleiterin Claudia Steiner freute sich, die Preise an die glücklichen Gewinnerinnen zu überreichen. PD



Die glücklichen Gewinnerinnen.

Foto: zvg

Poesie aus Holz und Bronze

Das Ludwigsburger Künstlerpaar Tamara Suhr und Peter Hermann ist nach zwei Jahren zurück in Zug. Ihre neuesten Werke sind noch bis Weihnachten in der Galerie Schmid zu sehen, auch am Sonntag, 18. Dezember von 10 bis 17 Uhr.



Bronzeskulptur, patiniert, bemalt von Tamara Suhr. Titel: Grosse Schwester, 2021, Höhe 48 cm.

Fotos: zug

Die Faszination an der menschlichen Figur und dem Bestreben der bildenden Kunst diese dreidimensional darzustellen, führte Tamara Suhr an die Hochschule der Künste, an der sie das Handwerk der Bildhauerei mit dem Studium der menschlichen Anatomie und dem Modellieren von Grund auf erlernte und die sie 1999 mit Bravour abschloss. Der Figur, vor allem der Kinderfigur, ist sie bis heute treu geblieben, weil sie für die Künstlerin die beste Möglichkeit ist, sich auszudrücken. Die poetische Kraft und die Lebendigkeit ihrer patinierten und bemalten Bronzeskulpturen sind aussergewöhnlich und beleben jeden Raum wie durch Magie.

Der Kindheit entstieg

Die Skulpturen des 1962 zum Bildhauen geborenen Künstlers Peter Hermann mit Meisterdiplom der Hochschule der Künste in Bremen, stehen und schauen, gerade erst der Kindheit entstieg oder als young urban Professionals, der Zukunft entgegen, ohne Scheu, direkt und mit einer Coolness, die ansteckend

ist. Ob aus Lindenholz geschlagen oder in Bronze gegossen; seine kolorierten, in klassischer Bildhauertechnik gefertigten Kunstwerke zeugen von seiner grossen Meisterschaft.

Aktuelle Ausstellung:
#33 Tamara Suhr & Peter Hermann
Doppelausstellung, noch bis 24. Dezember.
PD
Galerie Schmid GAP ART AG
Bundesplatz 14
6300 Zug
Eingang via Gotthardstrasse
www.galerieschmid.com

Angenehmer Sonntagsverkauf am Bundesplatz

Als voller Erfolg kann auch dieses Jahr der Kinderzauber auf dem Bundesplatz in Zug bezeichnet werden. Die Anwesenden haben den Anlass mit Zauberfee und Santa Trio sichtlich genossen. In festlich dekorierten Zelten durften die Kinder ihre Weihnachtsgeschenke basteln. Die liebevoll gestalteten Tische mit Bastelutensilien animierten zum Verziern von Teelichtern und bekleben oder bemalen von Holzherzen. Währenddessen die Kinder beschäftigt waren, konnten die Eltern in aller Ruhe

he durch die Geschäfte schlendern und sich inspirieren lassen. Wer, wem, was zu Weihnachten schenken wird, ist jetzt wohl schon viel klarer geworden. Und wer noch nicht das Richtige für seine Liebsten finden konnte, hat am kommenden Sonntagsverkauf am 18. Dezember noch einmal die Gelegenheit dazu.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäfte am Bundesplatz wünschen allen frohe Festtage. PD



Während die Kinder beschäftigt waren, konnten die Eltern durch die Geschäfte schlendern.

Foto: zug

Einladung der Zuger Bevölkerung zur Landammannfeier mit Risotto, Glühwein und Musik

Samstag, 17. Dezember 2022 | ab 17 Uhr | Landsgemeindeplatz Zug

17.30 Uhr: Begrüssung durch Stadtpräsident Karl Kobelt, anschliessend Ansprache von Frau Landammann Silvia Thalmann-Gut

Stadt
Zug



SONNTAGS- VERKAUF

18. DEZEMBER 2022, 10 – 17 UHR, OFFEN

Bo Katzman, Ronja und The Katzsingers

Am Sonntag, 18. Dezember 2022, um 11, 13 und 15 Uhr. Eintritt frei. Mit Sitzplätzen.

Weitere Extra-Öffnungszeiten

Samstag, 24. Dezember	8* – 16 Uhr
Samstag, 31. Dezember	8 – 16 Uhr
Montag, 2. Januar	9 – 20 Uhr

* MMM Migros Supermarkt und Denner haben bereits ab 7 Uhr offen

www.mythen-center.ch

Mythen Center  Schwyz

ERLEBNIS EINKAUFEN

ZUGERBERG FINANZ

Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenblick

«Aktien, Zinsen, Weltwirtschaft – quo vadis?»

Nach dem erfreulichen Börsenjahr 2021 blicken wir auf ein schlechtes Anlagejahr 2022 zurück. Die hohe Inflation, steigende Zinsen, Rezessionsängste und der Krieg in der Ukraine lösten einen beispiellosen Ausverkauf quer durch alle Anlageklassen hindurch aus. Für die Obligationen war es vielerorts gar das schlechteste Anlagejahr seit Beginn der Aufzeichnungen. Auch die Aktien kamen stark unter die Räder.

Neues Jahr – neues Glück? Oder geht es im gleichen Stil weiter?

Welches wirtschaftliche Szenario ist realistisch und was bedeutet dies für die Zinsen, die Immobilienpreise und die Aktienmärkte?

Die Geldpolitik der Notenbanken wird auch im neuen Jahr eine entscheidende Rolle spielen. Wir freuen uns sehr, diesem Thema mit unseren Gastreferenten **De-wet Moser**, stellvertretendes Mitglied des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank (SNB) und **Urs Birchler**, ehemaliges Direktionsmitglied der Schweizerischen

Nationalbank (SNB), nachzugehen.

Seit 20 Jahren agieren wir als Vermögensverwalter in einem von Wandel geprägten Umfeld. Wir führen halbjährlich Informationsveranstaltungen mit namhaften Referenten im KKL Luzern und im Theater Casino in Zug durch. Bei diesen Vorträgen geben wir Ihnen einen Einblick in das aktuelle Wirtschafts- und Kapitalmarktgeschehen und zeigen die Entwicklung der Zugerberg Finanz Vermögensverwaltungslösungen auf.

Durch das Programm führen CEO und Gründer **Timo Dainese** und Chefökonom **Prof. Dr. Maurice Pedergnana**. Die Informationsveranstaltung wird an drei Terminen durchgeführt.

KKL Luzern
Dienstag, 24. Januar 2023
Türöffnung 18.00 Uhr
Beginn Vorträge:
18.30 Uhr bis ca. 20.15 Uhr

Theater Casino Zug
Donnerstag, 26. Januar 2023
Türöffnung 10.00 Uhr
Beginn Vorträge:
10.30 Uhr bis ca. 12.15 Uhr

Donnerstag, 26. Januar 2023
Türöffnung 18.00 Uhr
Beginn Vorträge:
18.30 Uhr bis ca. 20.15 Uhr

Gerne laden wir Sie zu unserem facettenreichen Anlass ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit den Referenten beim anschliessenden Apéro riche zu diskutieren.

Die Teilnahme ist kostenlos.
Vortragssprache ist Schweizerdeutsch.

Anmelden können Sie sich auf unserer Webseite:
www.zugerberg-finanz.ch/wiboe

QR-Code zur Anmeldung



Sie haben keine Möglichkeit teilzunehmen? Dann registrieren Sie sich für die Zustellung der separaten Videoaufnahme der Referate auf unserer Anmeldeseite. Die Aufzeichnung erhalten Sie Ende Januar per E Mail.

Zugerberg Finanz AG
Lüssiweg 47, 6302 Zug
www.zugerberg-finanz.ch

LUNCHKINO

Vorpremieren und aktuelle Studiofilme!

Suppe, Snacks und Getränke an der Kinobar.



Jeden zweiten Mittwoch um 12:15 Uhr im Kino Seehof!



MI 21.12.2022 / 12:15 Uhr / JAPdf / 129 Min.

BROKER

Von Hirokazu Kore-Eda, mit Song Kang-Ho.

Sang-hyun und Dong-soo arbeiten in einer Babybox-Einrichtung und vermitteln illegal Babies zur Adoption. Als eine Mutter am nächsten Tag ihr Baby zurückholen will, begegnet sie den beiden Männern, die ihr alles offenbaren.

Fest entschlossen, eine neue Familie für das Kind zu finden, machen sich die drei schliesslich gemeinsam auf die ungewöhnliche Suche...

Nächstes Lunch-Kino: 11. Januar 2023

ZUGER WOCHE

Mit diesem Bon erhalten Sie zwei Tickets in der Normalkategorie **zum Vorzugspreis von je 10 statt 18 Franken** für die Lunchkino-Vorstellung vom

Mittwoch, 21.12.2022

Lunch und Barbetrieb ab 11:30 Uhr
Hauptfilmbeginn: 12:15 Uhr

KINO SEEHOF SCHMIDGASSE 8 6300 ZUG 041 726 10 01

ZUGER KINOS

Weihnachts-Special



Die Krebsliga Zentralschweiz bedankt sich für alle Spenden, die sie im Jahr 2022 erhalten hat.

Jede Spende zählt – und gibt uns die Möglichkeit, Menschen mit und nach Krebs und ihr Umfeld in ihrer schwierigen Lebenssituation bestmöglich zu unterstützen.

Es freut uns sehr, wenn wir weiterhin auf Ihre Unterstützung zählen dürfen.

Krebsliga Zentralschweiz
Beratungsstellen in Luzern,
Nid- und Obwalden, Schwyz,
Uri und Zug



Online
spenden



Danke!



KLANG- VERGNÜGT INS NEUE JAHR

BENJAMIN APPL
ZÜRCHER KAMMERORCHESTER
SILVESTERKONZERT
SA, 31. DEZ. 2022, 17 UHR, KKL LUZERN

zko.ch

Mit Unterstützung von:
ch media

ZÜRCHER KAMMERORCHESTER
Music Director: Daniel Hope

Hauptpartner:
amag

Subventionsgeber und Gönner:
Zürcher Kantonalbank
Stadt Zürich Kultur
Kanton Zürich Fachstelle Kultur
zko FRIENDS

Margaretha' s Bébé - + Kinderparadies AG

Bolstrasse 1 - 8620 Wetzikon **Industriestr. 8 - 9300 Wittenbach**
Tel.: 044 933 90 10 **Tel.: 071 722 12 75** **www.bebeparadies.ch**

18. Dezember 2022 *Sonntagsverkauf

***in Wetzikon ZH 10.00 - 17.00 Uhr**



David Geisser
der Starkoch
***verteilt Häppchen**



**Auf das gesamte
Lager - Sortiment**
***zusätzlich**
10%
(*Ausgenommen Sale & Stokke Angebote)
15.12.22 - 19.12.22
***gültig nur mit diesem Bon,**
muss an der Kasse vorgewiesen werden
rückwirkend ungültig

Besuchen Sie auch unseren www.Babyoutlet8620.ch



Katholische Kirche
Stadt Zug

Reformierte Kirche
Kanton Zug

Weihnachtsmusik 2022

16.12.

Kirche St. Johannes

Rorate Gottesdienst

6 Uhr

Musikalische Gestaltung
der Choralchola

18.12.

Kirche St. Johannes

**«Sarah findet Weih-
nachten» – Musikalisches
Singspiel und Gottesdienst**

16.30 Uhr

Kinder spielen und singen
ein zeitgenössisches
Weihnachtsspiel u. a. mit
Liedern von Peter Räder
für Chli & Gross

24.12.

Kirche St. Michael

**Familiengottesdienst
an Weihnachten mit
Krippenspiel**

17.15 Uhr

Musikalische Gestaltung
mit dem neu gegründeten
Familienchor

Mitternachtsmesse

23 Uhr

Musikalische Gestaltung
mit dem Vokal- und
Instrumentalensemble
Messe in C, D. 452,
von Franz Schubert

Kirche Gut Hirt

Familiengottesdienst

17 Uhr

Weihnachtliche Musik mit
Oboe und Orgel

Mette

23 Uhr

Feierliche Orgelmusik

Kirche St. Johannes

**«Sarah findet Weih-
nachten» – Musikalisches
Singspiel und Gottesdienst**

16.30 Uhr

Kinder spielen und singen
ein zeitgenössisches
Weihnachtsspiel u. a. mit
Liedern von Peter Räder
für Chli & Gross

Kirche St. Johannes

**Festlicher Gottesdienst
mit alten und neuen
Weihnachtsliedern**

23 Uhr

Gemeinsames
weihnachtliches Singen in
der Nacht unterstützt von
einer Solistin

Kirche Bruder Klaus

**Eucharistiefeier zur
Heiligen Nacht**

23 Uhr

Musikalische Gestaltung
mit Oboe und Orgel
Werke von Geminiani und
Händel

Reformierte Kirche

Familiengottesdienst

17 Uhr

Mit musikalischer
Begleitung durch zwei
Planflöten

Christmette mit Oboe

23 Uhr

25.12.

Kirche St. Michael

**Hochfest der Geburt des
Herrn**

10 Uhr

Musikalische Gestaltung
mit den Kirchenchören
St. Johannes und
St. Michael, Orchester und
Solisten «Missa Solemnis in
C», KV 337, von Wolfgang
Amadeus Mozart

Kirche Gut Hirt

Weihnachtsfestgottesdienst

9.30 Uhr

Wolfgang Amadeus
Mozart: Pastoralmesse für
Soli, Chor und Streicher

Kirche St. Johannes

**«Weihnachten rund um
die Welt» – Swingender
Gottesdienst**

9.45 Uhr

Junge Erwachsene singen
Christmas-Songs von
Klassik bis Pop begleitet
von Klavier und Geige

Kirche Bruder Klaus

Weihnachtsfestgottesdienst

9.30 Uhr

Jubelmesse von Carl Maria
von Weber für Chor,
Solisten, Orgel und
Orchester; Hornkonzert
D-Dur von Michael Haydn;
Stille Nacht, Orchester für
das Volk

Reformierte Kirche

**Weihnachtsgottesdienst
mit Orgel und Gesang**

9.30 Uhr

31.12.

Reformierte Kirche

**Silvestergottesdienst
mit Saxophon**

18.30 Uhr

01.01.

Kirche Bruder Klaus

**Eucharistiefeier zum
neuen Jahr**

16.30 Uhr

Festliche Musik mit Orgel
und Posaune

Reformierte Kirche

**Neujahrsgottesdienst,
begleitet von einer Posaune**

10 Uhr

Neujahrskonzert

17 Uhr

Orgel und Werke von
J. S. Bach

08.01.

Kirche St. Johannes

**Epiphanie – Erscheinung
des Herrn**

9.45 Uhr

Musikalische Gestaltung
mit Zuger Chor, Orchester
und Solisten «Missa
Solemnis in C», KV 337,
von Wolfgang Amadeus
Mozart

www.kath-zug.ch
www.ref-zug.ch

Geschenk/Geburtstag:
Orig. Zeitung von jedem Tag,
Jahrgangs-Weine von jedem
Jahr 1900-2022
HISTORIA GMBH
www.historia.ch
Tel. 061 312 81 35

*Wir wünschen
allen Kunden
frohe Festtage!*



Herzlich
willkommen
**sports
ChäsStübli**

Riedstrasse 1 a, 6330 Cham
041 748 34 00
www.sports-zugerland.ch

... und ein farbenfrohes neues Jahr!

maler-blaser.ch

**MALER
BLASER**



alzheimer
Zug

Alzheimer Zug
Gottthardstrasse 30
6300 Zug
041 760 05 60
www.alz.ch/zg
info.zug@alz.ch

■ SPENGLEREI
■ FLACHDACH
■ BLITZSCHUTZ

DÜNNENBERGER AG

6340 BAAR
DUENNENBERGER.CH
041 761 13 07

CARROSSERIE HUBER
Sämtliche Carrossierarbeiten

Unfallreparaturen
Spezialanfertigungen
Scheibenservice
Anhängervorrichtungen
Ersatzwagen, Fahrzeugausbauten
Anhänger, Verkauf und Vermietung

Altgasse 60, 6340 Baar
Telefon 041 761 76 55
www.carrosseriehuber.ch

le GARAGE
Die Marke Ihrer Wahl

Garage R. Zemp AG

Artherstrasse 117
8317 Oberwil b. Zug
Tel. 041 741 48 14
Fax 041 740 00 94
info@garagezemp.ch
www.garagezemp.ch

metzger
KÜCHENBAU AG

BESUCHEN SIE UNS
IN UNSEREM SHOWROOM IN BAAR

Langgasse 51, Baar
T 041 766 14 44
www.metzger-kuechenbau.ch

Seit über 40 Jahren
Ihr Maler in der Region

Max Lucchini
GmbH

Maler- und Tapezierergeschäft
Zug - Hünenberg 041 710 29 20

KNÜSEL K
TREUHAND IMMOBILIEN REVISION

_Immobilienberatung (Bewirtschaftung/Verkauf)
_Steuer- und Wirtschaftsberatung
_Finanzbuchhaltungen
_Revisionen

Knüsel Treuhand Immobilien AG
Birkenstrasse 11
6343 Rotkreuz
Telefon 041 798 20 00
info@kthi.ch, www.kthi.ch

**Tierschutzverein
Zug**

Mit Ihrer Unterstützung
helfen wir Not leidenden Tieren

Spenden: Raiffeisenbank, 6330 Cham:
IBAN: CH09 8080 8005 4449 7272 2
Tierheim: Riedmatt, 6319 Allenswilen,
Tel. 041 711 00 33, info@tsvzug.ch, www.tsvzug.ch



Auch in diesem Jahr wird es an Silvester knallen. Dabei gibt es so manches zu beachten. Foto: AdobeStock

Lassen Sie es knallen - aber mit Bedacht

Mit diesen Tipps können Sie nicht nur die Korken knallen lassen

Traditionell begrüßen wir das neue Jahr mit einem fulminanten Feuerwerk. Allerdings ist bei all der Freude Vorsicht geboten.

Nach den Festtagen laufen die Vorbereitungen auf das Jahresende auf Hochtouren. Neben Sekt und Selters darf das Feuerwerk nicht fehlen. Während die einen womöglich froh darüber sind, ein Jahr voller Pleiten, Pech und Pannen hinter sich zu lassen und dies ausgelassen zu feiern, nutzen andere das Silvesterfeuerwerk, um das neue Jahr willkommen zu heissen. Bei aller Vorfreude auf ein neues, möglicherweise mit guten Vorsätzen gespicktes Jahr gilt es, im Umgang mit dem Feuerwerk einiges zu

beachten. So gelten in Bezug auf die Verkaufsbestimmungen von Feuerwerkskörpern in den Kantonen unterschiedliche Regeln. Generell ist das Abfeuern nur zum Nationalfeiertag am 1. August und an Silvester gestattet.

Massnahmen zum eigenen Schutz
Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie das Rauchen in Nähe des Feuerwerks vermeiden. Weiter täten Sie gut daran, es zu unterlassen, in Menschenansammlungen und auf Balkonen Feuerwerkskörper zu zünden. Um sich vor möglichen Irrläufern zu schützen, halten Sie Fenster, Dachluken, Balkontüren geschlossen und ziehen Sie die Sonnenstoren ein. Die richtige Handhabung der Knallkörper kann Leben

retten. Lassen Sie sich also beraten und sich den Umgang fachmännisch erklären. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam und vor allem bei Tageslicht durch. Achten Sie darauf, die Feuerwerkskörper an einem kühlen, trockenen Ort aufzubewahren. Halten Sie die Knallkörper vor Kinderhänden fern.

Vorsicht auf dem Festgelände
Auch unter freiem Himmel kann schnell der Funken übergehen. Schützen Sie Ihren Knallkörpervorrat vor Funkenflug und halten Sie sich Sicherheitshalber eine Löschdecke parat. Beim Abfeuern von Raketen ist es ratsam, dies über eine am Boden verankerte Flasche und demnach niemals in der Hand abzufeuern. Legen, beziehungsweise stellen Sie

Vulkane auf eine feuerfeste Unterlage. Ein Sicherheitsabstand von 40 bis 200 Metern zu Gebäuden, Feldern, Wiesen und Wäldern ist empfehlenswert. Der Sicherheitsabstand richtet sich nach Grösse des Knallkörpers. Auf die Verwendung von selbstgebastelten Feuerwerkskörpern sollten Sie zum Selbstschutz und zum Schutz anderer feierfreudigen Mitmenschen verzichten. Es kann durchaus vorkommen, dass Feuerwerkskörper nicht abbrennen. In solch einem Fall, lassen Sie eine geraume Zeit verstreichen, bevor Sie sich dem Böller nähern. Auf keinen Fall sollten Sie diesen nochmals zünden. Um unerwartete Geschehnisse und mögliche daraus resultierende Verletzungen zu vermeiden, übergossen Sie den Knall-

körper mit Wasser. So können Sie ihn im wahrsten Sinne des Wortes entschärfen. Das Wasser können Sie auch zur Kühlung von Verbrennungen verwenden. Unfälle können nie ausgeschlossen werden. Sollte Ihnen im Zusammenhang mit dem Silvesterfeuerwerk etwas zustossen, wählen Sie den Notruf. Den Feuerwehrnotruf erreichen Sie unter 118. Der Sanitätsnotruf ist unter 144 zu erreichen. Nun steht der ausgelassenen Silvesterfeier nichts mehr im Wege. In diesem Sinne: Frohes, neues Jahr und viel Spass beim Feiern. PD

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter: www.gvzg.ch

THERESIANUM

INGENBOHL

JUNGE MENSCHEN STARK MACHEN

.....

DIE FACHMITTELSCHULE für junge Männer und Frauen

Pädagogik, Gesundheit, Soziale Arbeit

.....

DIE FRAUENSCHULE

Gymnasium
Sekundarschule, 10. Schuljahr
Internat

.....

Infos, Beratung, Besichtigung:
www.theresianum.ch, 041 825 26 00

.....

persönlich **k**lasse

Nächste
AUFNAHME-PRÜFUNGEN
Anmeldeschluss:
15. Februar 2023
Prüfungstermine:
15. und 16. März

Nächste
INFO-VERANSTALTUNG
Sa. 14.01.2023
10.00 Uhr

Wir sind ein innovatives Verlagshaus und geben 24 Zeitungen in der Deutschschweiz heraus. Unsere Medien sind aktuell, authentisch und begeistern jede Woche die Leserinnen und Leser mit Berichten aus der Nachbarschaft.

Werden Sie ein Teil von unserem Team!

Die Luzerner Rundschau ist eine seit über 25 Jahren regional etablierte Wochenzeitung im Grossraum Luzern und gleichzeitig die redaktionell führende und reichweitenstärkste Wochenpublikation. Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n erfahrene/n

Kundenberater im Anzeigenverkauf (m/w)

Print & Online 80–100%

Ihre Aufgaben

- Sie sind verantwortlich für den aktiven Verkauf von Print-Anzeigen, Online-Bannern, Publireportagen, Sonder-Themen und Prospekt-Beilagen
- Akquisition von Neukunden und Ausbau der bestehenden Kundenbeziehungen
- Sie verstehen es, Ihre Kunden auch im Aussendienst zu überzeugen und Jahresabschlüsse zu tätigen

Ihr Profil

- Als Verkaufsprofil begeistern Sie Ihre Gesprächspartner durch eine versierte und kompetente Kommunikationsart
- Sie sind ehrgeizig, belastbar und abschlussstark
- Sie haben vorzugsweise Erfahrung im Anzeigen- oder Onlineverkauf
- Sie verfügen über eine strukturierte Arbeitsmethodik, sympathische Stimme und Umsatzdruck ist kein Fremdwort für Sie
- Sie beherrschen die gängigen PC-Programme, sprechen fließend Schweizerdeutsch und sind stilischer im Verfassen von Mailofferten sowie allen Korrespondenzen

Wir bieten Ihnen

- Eine anspruchsvolle Aufgabe mit viel Freiraum für Eigeninitiative
- Ein angenehmes Arbeitsklima in einem kollegialen Team und modernen Büroräumlichkeiten, mitten im Herzen der pulsierenden Neustadt Luzerns
- Fest zugeteilte Sonderthemen mit bestehendem Kundenstamm
- Eine selbstständige Arbeitsweise mit einem eigenen Büro
- Einen attraktiven Fixlohn plus grosszügige Provisionierung
- Zeitgemässe Sozialleistungen

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit Foto per E-mail an:
martin.plazzer@luzerner-rundschau.ch

Luzerner Rundschau | Obergrundstrasse 44 | 6003 Luzern | 041 249 46 46



Neujahrsspecial



STOPP!

Erst studieren, dann Kerzen montieren.

Dürre Adventskränze und
Weihnachtsbäume
brennen explosionsartig.

**Tipps zum
Umgang mit Kerzen
jetzt unter www.gvzg.ch**



**GEBÄUDE
VERSICHERUNG ZUG**

Für eine Feier ohne Feuer



Aussergewöhnlich
Komplett für die Frau
und den Mann:

ExtraCellWoman

Haut, Haare & Wohlbefinden



**ExtraCellWoman trägt zur
Erhaltung von verschiedenen
Funktionen des Körpers bei:**

- Haut, Schleimhaut, Hautpigmentierung und Bindegewebe
- Haare und Nägel
- Muskulatur
- Energiestoffwechsel
- Müdigkeit und Ermüdung
- Nervensystem
- kognitive Funktion
- geistige Leistung
- Immunsystem
- Sehkraft
- Cholesterinspiegel
- Fettstoffwechsel
- Leberfunktion
- Blutzuckerspiegel



Zusätzliche Informationen:

Ohne Zuckerzusatz, natürlicher
Farbstoff, laktosefrei, mit Stevia.
Drink, Beeren-Aroma, 25 Beutel
pro Packung.
Pharmacode: 621 37 31

**ExtraCellMan trägt zur
Erhaltung von verschiedenen
Funktionen des Körpers bei:**

- Testosteronspiegel, Fruchtbarkeit, Spermbildung und Reproduktion
- Haut, Schleimhaut, Hautpigmentierung und Bindegewebe
- Haare und Nägel
- Muskulatur
- Energiestoffwechsel
- Müdigkeit und Ermüdung
- Nervensystem
- kognitive Funktion
- Immunsystem
- Sehkraft
- Cholesterinspiegel
- Fettstoffwechsel
- Leberfunktion

Zusätzliche Informationen:

Ohne Zuckerzusatz, natürlicher
Farbstoff, laktosefrei, mit Stevia.
Drink, Orangen Aroma, 20 Beutel
pro Packung.
Pharmacode:
781 18 05



& **ExtraCellMan**
Vitalität, Energie, Haut & Haare

Diese Nahrungs-
ergänzungsmittel
sind in Apotheken
und Drogerien
erhältlich.



↑ Weitere Informationen

Geschenk!

1 ExtraCellProtect

Swiss Alp Health schenkt
Ihnen ein **ExtraCellProtect** beim
gleichzeitigen Kauf von 2 **Swiss Alp Health**
Produkten in Ihrer Apotheke oder Drogerie.
Senden Sie uns Ihre **vollständigen Kontakt-**
daten mit der Originalquittung per Post an
Swiss Alp Health, Route d'Arnier 4,
1092 Belmont-sur-Lausanne oder per E-mail:
info@swiss-alp-health.ch
Gültig bis 31.01.2023

ExtraCellProtect

Zellschutz – Antioxidans & Immunsystem.
Kapseln mit Weihrauch, Curcuma, Hagebutte,
Ingwer, Zink, Vitamine C und D

Made in Switzerland
www.swiss-alp-health.ch

Swiss Alp Health
Tel: +41 21 711 33 11
[info\(at\)swiss-alp-health.ch](mailto:info(at)swiss-alp-health.ch)

Schon wieder – Steuersenkung gegen jegliche Vernunft

Das Argument der SVP bei der Budgetdebatte vom 6. Dezember im Grossen Gemeinderat (GGR) man müsse dem Stadtrat das Geld wegnehmen, das er sonst zu grosszügig verteile und dann die Betreuungsgutscheine reduzieren und den absolut wünschenswerten Citymanager nicht zu bewilligen, das lässt tief blicken. Ich hege vor jeder Budgetdebatte wieder Hoffnung, sie mögen endlich begreifen, was die Aufgabe der Stadt ist, nämlich diejenigen zu unterstützen, die darauf angewiesen sind. Und selbstverständlich jene zu behalten, die das bezahlen. Aber mit ein Bisschen weniger Steuerrabatten laufen die Letzteren bestimmt nicht davon; Zug ist nicht so schlecht, dass man nur wegen der tiefen Steuern hier Wohnsitz hat - für die Meisten wenigstens. Wenn denn ein seit zwei Monaten vom 4. Ersatzrang doch noch in den Grossen Gemeinderat eingestiegene FDP-Gemeinderat billige Rechenschieber-Argumente einbringt, nämlich dass die Stadt über 2 Jahre mit dem vorhandenen Polster leben könnte, ohne Steuern zu erheben, dann frage ich mich, ob der Neo-Gemeinderat wirklich gerade nichts Besseres zu tun hatte, als Zahlen zu beigen, die niemandem nützen. Denn es geht um Strategien, nicht

um Sparen und Verhindern. So z.B. beim Citymanager. Das der SVP und der FDP so sehr am Herzen liegende Gewerbe hätte nun mal Unterstützung gebraucht. Im Februar 19 reichte Thomas Dubach von der SVP die Motion «Masterplan Zuger Altstadt» ein. Nun ist aber nicht nur das Gewerbe der Altstadt auf einen Masterplan angewiesen. Denn die vielen Ex-Pats, die wohl eher auf grössere Städte ausweichen, als in Zug die grosse Vielfalt zu entdecken, die vielen ins Zugerland Fahrenden, die Zug-Konstanz-direkt-Bahnfahren-den, die von der Neugasse Abgeschreckten (nein, ich bin immer noch nicht fürs Stadttunnel), die in der Bahnhofstrasse an leeren Verkaufs- und Bürolflächen vorbei Sinnerenden etc. etc. -, die müsste man dringend in die Innenstadt, nicht nur die Altstadt, bringen und/oder sie hier behalten. Die vor gut zwei Jahren in Auftrag gegebene Studie der Stadt, den Zuger Detailhandel zu analysieren, hatte zur Folge, dass in der Entwicklungsstrategie der Stadt Zug das Ziel definierte wurde, lokales Gewerbe sowie deren Wertschöpfung zu erhalten und die Innenstadt als attraktive Flanier- und Einkaufszone aufzuwerten. Eine Arbeitsgruppe wurde beauftragt, Ideen zur Förderung und

Zusammenarbeit des Detailhandels zu erarbeiten - vom Casino bis zur Gubelstrasse. Das Projekt wurde nun über zwei Jahre hoch engagiert von Regula Kaiser, Beauftragte für Stadtentwicklung, zusammen mit Pro Zug, begleitet. Mit dem klaren Ergebnis: wir brauchen einen Citymanager, wie schon so viele andere Städte dies auch haben und sehr zufrieden sind. Der Detailhandel hätte die einmalige Chance erhalten, den Citymanager völlig autonom zu wählen, ihm Aufträge zu erteilen und die Stadt hätte die Anschubhilfe gewährleistet. Denn die ist meist der Knackpunkt bei so einem Projekt. Vielleicht erklären die 18 Personen, die gegen dieses Projekt stimmten (17 stimmten dafür), was das bitte mit Gewerbefreundlichkeit zu tun hat. Oder ist der Detailhandel kein Gewerbe? Wen wundert es, wenn Personen aus Politik, Gewerbe und Verwaltung hochmotiviert an diesem Projekt arbeiteten, irgendwann sagen: schiebt doch selbst weiter, wenn ihr GGRLer das besser könnt. Ob dann nicht der eine oder andere Steuerzahlende nicht doch abwandert? Denn DAS ist es, was die Leute hier hält: ein lebenswertes Stadtleben, nicht 2 Prozent Steuerrabatt.

Ursula Strub, Zug

Steuerrabatt, aber bei Betreuung streichen: Falsche Richtung für Mittelstand und Familien

Der Grosse Gemeinderat hat ob dem wiederholt satten Überschuss in den Stadtzuger Finanzen einen Steuerrabatt beschlossen. Gleichzeitig jedoch streicht er 600'000 Franken aus dem Budget für Betreuungsgutscheine (Subvention Fremdbetreuungskosten). Dies in Zeiten, in denen Fachkräftemangel herrscht und in einer Stadt, die bei Vereinbarkeit von Beruf und Familie im nationalen Vergleich happighinterherhinkt. Die Begründung: Das Budget wurde nie ausgeschöpft, weil zu wenig Familien den Anspruch erfüllen. Wäre es

da nicht eher angebracht, die Einkommensgrenze anzuheben, damit mehr Familien profitieren? Das wäre wirksame Entlastung des Mittelstands. Denn ohne Subventionen zahlt eine Familie mit zwei Kindern für 2 bis 3 Tage Betreuung in der Krippe 30'000 bis 40'000 Franken im Jahr. Und weil die Kinder wegen fehlender Plätze in der schulergänzenden Betreuung auch oft im Kindergarten noch in die Krippe gehen - zu vollem Tarif, obwohl sie erst ab Mittag betreut werden - darf man den Betrag gerne mal sechs rech-

nen. Natürlich geht die Anpassung nicht über den Budgetprozess, aber die Kürzung der Beiträge ist definitiv ein falsches Zeichen an Mittelstandsfamilien. Denn mit 2 Prozent Steuerrabatt gehen sie höchstens mal auswärts essen. Ob es auch für den Babysitter reicht, wage ich zu bezweifeln. Geschweige denn für die gestiegenen Krankenkassenprämien, Energie- oder Lebenshaltungskosten. Wer vom Steuerrabatt profitiert sind jene, für die all die Ausgabenposten gar kein Thema sind.

Marilena Amato Mengis, Zug

Kritik am System muss erlaubt sein

Im Zusammenhang mit den Reichsbürgern, wird oft kolportiert, dass die Ablehnung des Staates direkt zum Terrorismus führt, dies mag bei der RAF gelten, aber schon bei der 68er-Bewegung trifft dies bei wenigen zu. Man kann auch aus nachvollziehbaren Gründen den Staat ablehnen und ihn als Grund allen Übels betrachten. Das Gleiche gilt für die Diffamierung der Querdenker. Wer nicht willens ist sich mit den jeweiligen Argumenten dieser Personen auseinander zu setzen, verwirkt das Recht zur Pauschalkritik. Natürlich ist die Nähe zu Verschwörungstheorien oft unverkennbar. Aber auch da lohnt es sich genauer hinzuhören. Nicht selten haben sich die Argumente der «Verschwörer» als wahr erwiesen. Dies gilt nicht für alle. Viele Theorien sind antisemitisch, aber nicht alle, die dem Mainstream widersprechen sind Antisemiten. Hätte man 1968 genauer zugehört, hätten vielleicht einige späteren RAF-Mitglieder rechtzeitig von ihrem toxischen Umfeld befreien können. Man hätte vielleicht ihre Ra-

dikalisierung verhindern können. Auch heute wird wieder nicht zugehört und man pocht auf alte Rezepte. Ich persönlich finde unser raubtierkapitalistisches System und die Vergötterung von Rechtsnormen unmenschlich und falsch und lehne den Staat in der heutigen Form ab, aber das heisst nicht, dass ich ihn mit Gewalt verändern möchte. Vielleicht sollten wir mit den Klima-Aktivisten der letzten Generation reden, bevor sie sich radikalisiere. Aber das Reden muss gegenseitig sein, es könnte ja auch sein, dass die anderen recht haben und sich das Klima aus anderen Gründen ändert, als es die Klimajugend vorstellt. Als erstes müssen wir jedoch lernen, das Kritik am System erlaubt sein muss. Und dass «Bewegungen» zur Übertreibung neigen müssen, um sich Gehör zu verschaffen! Die Suffragetten arbeiteten übrigens um 1900 für das Frauenwahlrecht mit ganz ähnlichen Werkzeugen, wie die letzte Generation. Dies gilt es auszuhalten. Grundübel unserer Gesellschaft ist die Pauschalisie-

rung und das Beharren auf seine eigene Meinung. Vergessen wir nicht, dass Gewalt, wie die Tötung von Benno Ohnesorg oder das Attentat auf Rudi Dutschke massive Auswirkungen hatten, Lassen wir es nicht mehr so weit kommen und reden miteinander. Wenn wir Andersdenkende austossen, zwingen wir sie sich zu radikalisieren. Was die Konservativen vor 1968 waren, sind heute die linken Identitätsfundamentalisten, die alles vereinheitlichen wollen, und eigentlich stockkonservatives Denken verbreiten, ein Denken, welches die 68er bekämpften und keine Diskussion zulässt. Soziologen, welche von der Romantisierung des Selbstdenken reden, haben nicht begriffen, dass Politik und Wissenschaft immer nur ein Irrtumsbelastetes Herantasten an die Wahrheit darstellen und bei diesem Herantasten sind wir auf die Selbstdenker angewiesen, um die Scheuklappen der Experten zu zerstören und so die Sicht zu erweitern.

Michel Ebinger Rotkreuz

Mobilität im Fokus

Es ist an der Zeit, dass das Mobilitätskonzept des Kantons Zug im nächsten Jahr mit der Anpassung des Richtplans festgesetzt wird. Es ist zu begrüßen, dass nach der öffentlichen Mitwirkung die diversen Eingaben und Vorstösse überprüft wurden und teils in die Vorlage eingeflossen sind. Die Mobilität ist auch Thema in den laufenden Ortspla-

nungsrevisionen, die aufgrund von politischen Vorstössen zu den beiden Vorlagen der Umfahrungen von Unterägeri und Zug geführt haben. Der Zeitpunkt ist logisch und gut. Denn so wird ermöglicht, die Mobilität umfänglich und unter Berücksichtigung der wichtigsten Einflüsse zu diskutieren. Gerade für den ÖV, Langsamverkehr und den An-

spruch auf eine qualitative Aufwertung in den Zentren bietet dies ein transparentes und gesamtheitliches Vorgehen. Ich bin froh, haben die Zuger Regierung und das Parlament den Mut, die Weichen für unsere zukünftigen Generationen zu stellen und die dringenden Herausforderungen anzupacken.

Tao Gutekunst, Hagendorn

Geschenke, aber nicht für alle

Es ist Weihnachtszeit. «Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht», sagt die Startseite des Kantons Zug. Wohl auch deshalb scheint es in der Adventszeit etwas weniger zu glitzern und zu funkeln als auch schon. Wir alle versuchen Energie zu sparen und stellen leicht beschämt fest, dass es Dinge gibt, die man ausschalten kann, ohne dass die Lebensqualität sich mindert... das hätten wir auch schon früher merken können. Aber immerhin. Es gibt auch sonst dunklere Kapitel. Die hohen Energiepreise, steigende Mieten und die unsicheren Prognosen bezüglich Teuerung vergrössern die Unsicherheit. Das betrifft alle. Aber je tiefer das Einkommen, desto mehr schlagen diese steigenden Kosten direkt aufs existentielle Haushaltsbudget durch, so dass es schnell unangenehm oder gar unmöglich wird, dieses zu stemmen. Die Inflation zeigt sich aufgrund verschiedener Warenkörbe bei den kleinen Löhnen am unbarmherzigsten. Aber am Horizont leuchtet ein massiges Weihnachtsgeschenk. Nein, nicht für alle. Wer hat, dem wird in der nächsten Steuerreform voraussichtlich gegeben. Je höher Ihr Einkommen und Ihr Vermögen, desto mehr dürfen Sie sich freuen. Fröhliche Weihnachten! Nur entlastet dieses Paket genau jene, die am wenigsten unter den oben genannten Faktoren zu leiden haben- so geht Adventszeit bei uns. Der Kanton Zug ist bei den Steuern heute schon die Nummer 1. Niemand und kein Unternehmen ächzt unter der ach so hohen Steuerlast. Im Gegenteil; wir sind bereits steuer-



Christian Hegglin.

Foto: zvg

lich sehr privilegiert. Aber viele leiden unter den teilweise horrenden Mieten und den sonst hohen Preisen. Sogar der Kaffeepreis ist im Kanton Zug schweizweit am höchsten. Es ist die Zeit der Besinnung. Vielleicht besinnen wir uns darauf, dass dieses Geld besser für alle, statt nur für wenige verwendet wird. Und vor allem für jene, denen es am schlechtesten geht. Für günstige Kinderbetreuungsangebote, gut erreichbare Naherholungsgebiete, ökologische Leuchtturmprojekte, hervorragende Schulen, erhöhte Mindestlöhne und für endlich mehr bezahlbaren Wohnraum. Halleluja.

Christian Hegglin
SP Kantonsrat

Meine Gedanken zu einem Steg

Liebe Leserinnen und Leser, vor circa einem Jahr habe ich über meine Arbeit als Kantonsrat geschrieben. Heute möchte ich Ihnen eine weitere oder über eine andere Seite als Kantonsrat berichten. Als Kantonsrat erhalte ich sehr viele Einblicke in die kantonalen Geschäfte, welche oft auch die Gemeinden betreffen. Daraus resultiert, dass ich an verschiedene Anlässe eingeladen oder angefragt werde in verschiedenen Gruppen mit zu wirken. Zum Beispiel bin ich in der Interessengruppe Seepromenade Ägerital. Es hat mich sehr gefreut, dass an den letzten Infoveranstaltungen in Unter- und Oberägeri über 700 Interessierte kamen. Besonders freute mich, dass sehr viele erkannt haben, dass sich das Projekt positiv gewandelt hat. Viele positive Voten wurden kund getan. Es geht nicht mehr nur um einen Seesteg, im Gegenteil es soll eine abwechslungsreiche Promenade entlang des Ägerisees geben. Wichtig ist, dass es nicht nur ein Strecke zum Spazieren gibt, es muss auch Plätze geben, an denen man sich gerne aufhält und geniessen kann. Es gibt nicht mehr viele Plätze entlang des Ägerisees, welche aufgewertet werden können. Wichtig ist zu verstehen, dass es nicht nur um jetzt sondern um unsere Zukunft geht. Es braucht Weitsicht. Im Kanton Zug nimmt die Bevölkerungszahl zu und das führt dazu, dass die bisherigen Plätze mehr genutzt oder teilweise überfüllt sind. Hätte man damals zum Beispiel die Maienmatt kleiner gebaut, würde man sie heute nicht mehr in diesem Ausmass nutzen können. Auch beim Ägeribad zeigte



Patrick Iten.

Foto: zvg

sich die Bevölkerung sehr weitsichtig und setzte damit eine weitere Bereicherung für unser Ägerital. Es ist richtig, dass sich die Ägeritaler Gemeinden frühzeitig mit dem Thema Seepromenade auseinander setzen, damit bei der anstehenden Sanierung der Kantonsstrasse die möglichen Synergien genutzt werden. Eine weitere, für mich schöne Seite, sind die vielen Begegnungen mit Ihnen. Ich wünsche Ihnen von Herzen eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten. Es braucht nicht unbedingt viele Lichter sondern wärmende Begegnungen.

Patrick Iten
Kantonsrat
Die Mitte Oberägeri

Wo Wünsche in Erfüllung gehen – ein etwas anderes Weihnachtsmärchen

**Greta und Hans haben sich – dank ihrem Hund Lupo – aufge-
rafft und spazieren durch den
schönen Wald am Zugerberg.
Es ist klirrend kalt, die Tannen-
spitzen sind mit einem Hauch
Schnee überzuckert und ir-
gendwie überkommt beide eine
leise und verheissungsvolle Ah-
nung – bald ist Weihnachten.**

Und als beide vertieft in ihre Gedan-
ken über Geschenke und zu erledig-
ende Einkäufe sind, kommt ihnen
eine feenhafte Gestalt entgegen,
nicht alt, nicht jung, doch wunder-
schön und leichtfüssig.
Es ist das Christkind. Auch Himmels-
gestalten brauchen mal eine Aus-
zeit. Da heute ein guter Tag und bald
Weihnachten ist, beschliesst es
Hans und Greta so viele Wünsche
zu erfüllen, wie diese Nüsse gesamt-
melt haben. Greta öffnet ihre wollige
Handschuhhand und hat zwei.
Hans hält eine schöne Baumnuss
in seinen klammen Fingern. Sofort
denkt er über sein altes Auto nach
und darüber, dass er gerne endlich
ein schnelleres und schnittigeres
fahren würde und will gerade mit sei-
nem Wunsch rausrücken, da stellt
das Christkind seine Bedingungen:
Da es ein modernes Christkind sei,
dürfen die Wünsche kein Mehr von et-
was beinhalten, sondern ausschliesslich etwas weniger.
Greta und Hans denken kurz nach,
dann strahlen beide fast gleichzei-
tig. Die böse Zuckerfee hat beide
zum Naschen verleitet und Ihnen,
wenn sie beim Arbeiten im Homeof-
fice müde wurden, immer wohlwol-

lend ins Ohr geflüstert. Nun werden
beide ihre Extrakilos nicht mehr los.
Ausserdem hat Greta immer sehr viel
um die Ohren, ist gestresst, schläft
schlecht und hat Kopf und Nacken-
schmerzen, etwas weniger von alle-
dem, das wäre doch die Erfüllung
eines grossen Wunsches.
Das Christkind nickt mit seinem
schönen Kopf, strahlt noch heftiger
und nimmt die beiden – natürlich
auch Lupo – mit in ihrem Schlitten,
der von zwei weissen Rehen gezo-
gen, ganz ohne Mühe lautlos berg-
ab in die festlich erleuchtete Bahn-
hofstrasse 25 nach Zug gleitet.
Dort – in der Powerlife Gesundheits-
praxis – werden Greta und Hans mit
Lupo abgesetzt und die Erfüllung
ihrer Wünsche kann beginnen.

Der erste Wunsch: Gewicht verlieren

Abnehmen durch viel essen und so-
gar mit Snacks, das ist mit dem Pro-
gramm von ParaMediForm möglich
und kein Märchen. Jeder Körper ist
nämlich bestrebt das überschüssige
Fett zu verbrennen, um gesund zu
bleiben. Damit aber der Körper
Fett verbrennen kann, braucht er die
richtigen Baustoffe um die nötigen
Prozesse in Gang zu setzten. Die Pa-
raMediForm Methode basiert dar-
auf, dass dem Körper die richtigen
Brennstoffe in der individuell pas-
senden Menge zugeführt werden,
täglich und regelmässig, damit der
Ofen immer brennt! So wird auch an
bestimmten Körperstellen Fett ver-
brannt, welche man mit einer Diät
nicht beeinflussen kann, z.B. Reiter-
hosen, Nierenspeck, Verfettung in



Drei Nüsse liegen bereit.

Foto: zvg

den Organen usw. Da Greta anders
abnimmt als Hans, erstellt das kom-
petente Team individuelle Ernäh-
rungspläne für jeden der beiden und
ermittelt durch einen Stoffwechsel-
test mit ca. 300 Fragen, den je-
weils eigenen Stoffwechsel- und Drü-
sentyp.
Vom Blickwinkel der Ernährung aus,
kontrolliert das Drüsensystem die
Wachstumsvorgänge im Körper. Es
ist wesentlich daran beteiligt, wel-
che Lebensmittel bei einem be-
stimmten Drüsentyp zu Übergewicht
führen, wo sich das Übergewicht
bildet und wie es am schnellsten
wieder abgebaut werden kann.
Auf diesem Weg werden Greta und
Hans ganz sicher bald wieder zu
ihrem Wunschgewicht finden und
dieses ohne unerwünschten JoJo Ef-
fekt halten können, denn bei ihren re-
gelmässigen Besuchen in der schö-
nen Praxis am Zugersee lernen sie
nicht nur, wie sie abnehmen, son-
dern auch wie sie das neu erlangte
Wohlfühlgewicht halten können.

Der zweite Wunsch: Stress abbauen

Greta hat – wie die meisten von uns
– eine eigene Widerstandskraft, die
ihr hilft mit Stress konstruktiv umzu-
gehen, allerdings nicht langfristig
und anhaltend. Bleiben die Stress-
auslöser länger bestehen, so leidet
ihr Körper Widerstand und ver-
sucht, sich an die chronische Stress-
last anzupassen. Oft sind es nicht
nur die Stressoren selbst, die uns
müde machen, sondern vielmehr
das Unvermögen, mit ihnen fertigzu-
werden. Hier setzt das erfahrene Po-
werlife-Team an, mentales Coa-
ching und Training (nach Professor
Kurt Trepperwein) hilft Greta, in we-
nigen Sitzungen die Energieräuber
zu identifizieren und diese mit ein
paar einfachen Tricks unschädlich zu
machen.

Der dritte Wunsch: Entspannung

Eine gute Massage wirkt nicht nur lin-
dernd bei lokalen Beschwerden, son-

dern bringt Körper und Seele wie-
derins Gleichgewicht. Massagen tra-
gen nachweislich zur Verbesserung
vielerlei Beschwerden bei.
Schon während den Anwendungen
durch unsere mehrfach und interna-
tional ausgezeichnete Massagethe-
rapeutin Tatiana Obrc, spürt Greta,
wie sich ihre Verspannungen lo-
ckern, dass dabei – wie von Zauber-
hand – auch Gretas Immunsystem
gestärkt und unterstützt wird, ist ein
gar märchenhafter, aber wahrer
Nebeneffekt.

Auch wenn Sie nicht an
das Christkind glauben ...

...in unserer Powerlife Gesundheits-
praxis werden Wünsche wahr und
Menschen verzaubert. Dies ohne
Magie doch mit einfühlsamer und
kompetenter Unterstützung.
Falls Sie selbst gerne jemandem
eine Freude machen möchten, so
gibt es bei uns auch Gutscheine für
alle Behandlungen und Beraten-
gen, oder auch für Packages, die wir
bereits für Sie und Ihre Lieben zu per-
fekten Angeboten geschnürt ha-
ben. Damit machen Sie bestimmt ein
willkommenes Geschenk.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich
unverbindlich zu all unseren The-
men beraten – die drei Nüsse lie-
gen für Sie bereit.

Wir wünschen Ihnen märchenhafte
Weihnachten

Herzlich, Ihr Powerlife-Team. PD

Powerlife AG
Bahnhofstrasse 25
6300 Zug
Tel 041 710 66 02
www.powerlife.ch

«sanft» Zentrum Dr. Plewa

MIT EINEM STRAHLENDEN LÄCHELN INS NEUE JAHR

**JETZT
KOSTENLOSEN
BERATUNGSTERMIN
SICHERN**

- Zahnärztliche Untersuchung und Behandlungsplan
- Professionelle Zahnreinigung mit Airflow®-System
- Hochmoderne Ausstattung und spezialisierte Zahnärzte

**Erstuntersuchung
und Dentalhygiene
für 150 CHF**
statt 230 CHF

KOMBIPAKET

**Zahnreinigung
für 99 CHF**
statt 170 CHF

**und Bleaching
für 390 CHF**
statt 590 CHF

sanft
Zahnmedizin & Implantologie

Sanft · Zahnmedizin Dr. Plewa
Baarerstrasse 50 | 6300 Zug
Tel.: 041 510 88 22 | www.sanft.ch



Qualitätszertifiziert nach
ISO-9001

THE NEW
OPEL GRANDLAND
PLUG-IN HYBRID /



AUTOSUTER

Chamerstrasse 50 – 6331 Hünenberg – 041 444 04 04
Luzernerstrasse 27 – 5643 Sins – 041 787 03 33

info@autosuter.ch
www.autosuter.ch



EMMEN
CENTER

WEIHNACHTEN

Offen

Sonntag, 18.12.
10–17 Uhr




2'100 GRATIS-
PARKPLÄTZE



EMMENCENTER.CH



kontiki

**Frühbucher bis
15.2.2023 erhalten
eine Reduktion
auf ausgewählte
Reisen.**

Ihr Sommerbad im nordischen Farbenmeer



HÖHEPUNKTE AUF DEN FÄRÖER-INSELN

- Reisezeitraum vom 1.5. bis 30.9.2023
- 8-tägige Mietwagenrundreise auf den Färöer-Inseln
- Genügend Zeit, um die Inseln zu Fuss zu erkunden
- Perfekte Kombination von Kultur und unberührter Natur

Ab **Fr. 1960.-** pro Person / bei 2 Personen im DZ mit Mietauto



GROSSE ISLAND-PANORAMATOUR

- Reisedaten vom 10. bis 24.6.2023 oder 29.7. bis 12.8.2023
- 15-tägige begleitete Rundreise für Neugierige
- Mystische Halbinsel Snæfellsnes
- Lokale, Deutsch sprechende Reiseleitung

Ab **Fr. 6130.-** pro Person / bei 2 Personen im DZ



ABENTEUER WILDNIS ISLAND

- Diverse Reisedaten von Juni bis August 2023
- 10-tägiges begleitetes Trekking Hornstrandir
- Fernab von touristischen Trampelpfaden
- Übernachten im Zelt

Ab **Fr. 3340.-** pro Person / bei 2 Personen im DZ resp. 2er-Zelt



TRAUMHAFTES SÜDWESTISLAND

- Reisedatum vom 1.4. bis 31.10.2023
- 8-tägige Mietwagenrundreise
- Highlights wie Goldener Kreis und Südküste
- Magische Halbinsel Snæfellsnes

Ab **Fr. 1680.-** pro Person / bei 2 Personen in Mittelklasse-Hotels mit Mietauto

Jetzt unseren
kostenlosen
Sommerkatalog
2023 bestellen.



Lassen Sie sich von Ihren Spezialisten beraten

**Tel. 056 203 66 88
info@kontiki.ch**

www.kontiki.ch/island

Nominierungen für den Zuger Sportpreis 2022 sind bekannt

Fünf Athletinnen und Athleten sowie zwei Teams sind für den Zuger Sportpreis 2022 nominiert. Für die Entscheidung wird wie schon im vergangenen Jahr auch die Zuger Bevölkerung mittels Votings einbezogen. Die Auszeichnungen werden an der Zuger Sportnacht vom 3. Februar 2023 in Walchwil überreicht.

Die Vorauswahl der Sportlerinnen und Sportler, die an der Zuger Sportnacht 2023 für ihre Leistungen im Jahr 2022 geehrt werden, ist getroffen. Die von Adrian Andermatt präsierte Sportkommission des Kantons Zug votierte für die Leichtathletinnen Géraldine Frey und Silke Lemmens, die Beachvolleyballerin Nina Brunner, die Ruderer Patricia Merz und Andri Struzina sowie für die erste Mannschaft und die U-20-Elite des EV Zug, die im laufenden Jahr Schweizer Meistertitel gewannen.

Online-Voting für Bevölkerung

Die Nomination erfolgte aus einer Auswahl von rund 25 Einzelathleten und Einzelathletinnen sowie Teams, die auch mit Hinweisen aus der Zuger Bevölkerung zustande gekommen ist. «Ich bin stolz auf die überragenden Leistungen der nominierten Sportlerinnen und Sportler», sagt Gesundheitsdirektor Martin Pfister, «Sie sind ein Vorbild für die Jugend sowie Botschafterinnen und Botschafter für den Sportkanton Zug.»

Für die Entscheidung an der Zuger Sportnacht, die am 3. Februar 2023



Die Beachvolleyballerin Nina Brunner wurde für den Zuger Sportpreis 2022 nominiert.

Foto: Hakan Aki.

in Walchwil live über die Bühne geht, wird wiederum auch das Publikum einbezogen. Hierfür wird im Januar eine Woche lang ein digitales Voting freigeschaltet, an dem die Zuger Bevölkerung ihre Stimme für die Nominierten abgeben kann. Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung wird rechtzeitig über den Start des Online-Votings auf der Webseite www.zugersportnacht.ch informieren.

Mit Patricia Merz, Andri Struzina, Nina Betschart, Géraldine Frey, Silke

Lemmens sowie den beiden Equipen des EV Zug stehen an der Sportnacht 2023 Rudern, Beachvolleyball, Leichtathletik und Eishockey im Fokus. «Das erstaunt nicht, denn die fünf Einzelathletinnen und -athleten sowie der EV Zug als etabliertes Team im Kanton Zug waren im laufenden Sportjahr ohne Olympische Spiele an nationalen und internationalen Grossanlässen erfolgreich», sagt Jan Mühlethaler, Mitglied und Sprecher der kantonalen Sportkommission.

Die für die Selektion bestehenden Richtlinien schreiben vor, dass Sportlerinnen, Sportler oder die Teams einen Schweizer Meistertitel in der Elite gewonnen oder an Europa- respektive Weltmeisterschaften in international kompetitiven Sportarten teilgenommen haben müssen.

Der Zuger Sportpreis wird zusammen mit dem «Prix Panathlon» am 3. Februar 2023 im Rahmen der Zuger Sportnacht in Walchwil überreicht werden. Letztgenannter Preis

wird für herausragendes ehrenamtliches Engagement im Zuger Sport vergeben.

Liste der Nominierten

Nominiert für den Zuger Sportpreis 2022 sind:

Nina Brunner (Beachvolleyball), 1. Mannschaft EV Zug (Eishockey), U-20-Elite EV Zug (Eishockey), Géraldine Frey (Leichtathletik), Silke Lemmens (Leichtathletik), Patricia Merz (Rudern), Andri Struzina (Rudern).

PD

Ein Traum ist die Kulinarik des Indian-Restaurant GANESHA CHAM



Gastgeber Tejinder Kumar

SILVESTER-BUFFET

Reservieren Sie bitte frühzeitig Ihren Tisch

Das helle Ambiente des Lokals steht für die Leichtigkeit des Essens. Vegetarische Gerichte? Hüttenkäsestücke gemischt mit Peperoni, Zwiebeln, Tomaten sowie ein Hauch von Tomatensauce garniert mit Ingwer und Koriander. Jederzeit «Auf Kurs» ist das Gericht «Goscht Hyderabad», ein Rindscurry oder «Murg Safdarjung» mit Huhn nach südindischer Art. Nicht zuletzt der Curryklassiker «Riz Casimir» oder Lamm «Vindaloo», Fisch-Currys usw.

Vorspeise? «Ganesha-Mix»! Die Zutaten Samosa, Onions Bhaji, Shammi Kebab und Fisch Pakora, serviert mit Chutney kitzeln den Gaumen. Legendär das «Murg Tikka»: Die Marinade wie Joghurt, Chilipaste und verschiedenen Gewürzen wird im Tandoor-Ofen geschmort und auf einem heissen Rechaud serviert.



Publireportage

Die Leute stehen mittags Schlange vor dem Mittagbuffet.

Wichtig zu wissen:

Mittagbuffet: Montag–Freitag, 11.30–14.00 für Fr. 20.–

Abends A-la-Carte ab 18.00–22.00

Lunch-Buffer für Fr. 20.– mit verschiedensten Fleisch- und Vegetarischen-Gerichten

Take-Away: Lunch-Box für Fr. 12.–

A-la-Carte-Spezialitäten zum Mitnehmen (15% Rabatt)

Partyservice jeglicher Art ab mindestens 20 Personen

Infos:

Indian Restaurant Ganesha, Luzernerstr. 19, 6330 Cham

Warme Küche:

Montag–Freitag, 11.30–13.45 / 17.30–21.30 Uhr

Samstag + Sonntag, 17.30–21.30 Uhr

Telefon 041 780 02 57 / www.restaurantganesha.ch

REZEPT DER WOCHE

Blätterteigtanne süss Mandel-Nuss



Blätterteigtanne.

Foto: zvg

für 1 Stück

- 2 Eiweisse
- 200 g gemahlene Haselnüssen
- 150 g gemahlene Mandeln
- 100 g Zucker
- 1 Zitrone
- 1 Orange
- 2 Pack Blätterteig
- 1 Eigelb
- Puderzucker

Zubereitung

1. Eiweisse in einer Schüssel mit gemahlene Haselnüssen, gemahlene Mandeln, Zucker, den Abrieb und Saft einer Zitrone und einer Orange gut vermischen. Bei Bedarf etwas Wasser dazugeben, damit eine streichfähige, aber nicht zu flüssige Masse entsteht.
 2. Blätterteig ausrollen. Einen Blätterteig auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen. Den Teig gleichmässig mit der Masse bestreichen. Mit dem zweiten Teig bedecken und gut andrücken, dabei einen Rand stehen lassen. 30 Min. kaltstellen.
 3. Aus dem gefüllten Teigstück eine möglichst grosse Tanne ausschneiden. Im Abstand von 2 cm von links und rechts zur Mitte hin «Äste» einschneiden, aber in der Mitte nicht durchschneiden. Die «Äste» zur Mitte hin drehen. Mit Eigelb bestreichen und nochmals 30 Min. kaltstellen.
- Im 180 °C vorgeheizten Ofen 20-25 Min. backen. Nach Belieben mit Puderzucker bestäuben, auskühlen lassen und servieren.

Zubereitungszeit

30 Min. + 1 Std. kaltstellen und 20 bis 25 Min. backen

Tipp: gefüllte Teigreste aufrollen, in Scheiben schneiden und mitbacken

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte



Weichen für das Autoarme Zentrum Cham sind gestellt

Projekt «CHOM JETZT!» gewinnt Projektwettbewerb

Das Autoarme Zentrum (AAZ) in Cham, als wichtige flankierende Massnahme der Umfahrungsstrasse Cham – Hünenberg UCH, ist einen grossen Schritt weiter: Das Projekt «CHOM JETZT!» ist Sieger des Projektwettbewerbs.

Am 11. März 2007 haben die Stimmberechtigten des Kantons Zug den Rahmenkredit für die Umfahrung Cham – Hünenberg (UCH) angenommen. Die Umfahrungsstrasse UCH gilt als unverzichtbarer Teil der kantonalen Verkehrsrichtplanung. Um den Verkehr auf die Umfahrungsstrasse zu lenken und damit das Chamer Zentrum vom Durchgangsverkehr zu entlasten, sind zusätzliche flankierende Massnahmen notwendig. Deren konkrete Ausgestaltung konnte dank eines Mitwirkungsverfahrens in Zusammenarbeit zwischen Kanton, Gemeinde und wichtigen Anspruchsgruppen gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeitet werden.

«Autoarmes Zentrum» als Basis

Als breit abgestützte Bestvariante resultierte daraus das Konzept «Autoarmes Zentrum (AAZ)». In der Folge wurde dieses als fester Bestandteil in das Bauprojekt UCH eingearbeitet und im Jahr 2015 öffentlich aufgelegt. Mit Bundesgerichtsentscheid vom Dezember 2020 wurde das Projekt UCH samt den verkehrlenkenden Massnahmen des AAZ rechtskräftig bewilligt. Namentlich handelt es sich hierbei um folgende Elemente:

- Perimeter des Autoarmen Zentrums (Lage der Eingangsportale sind bestimmt)
- Durchfahrtsverbot mit einem Mindestaufenthalt von zehn Minuten im Zentrum Cham
- Tempo-30-Zone

Entlastung um bis zu 75 Prozent

Mit diesen Massnahmen soll sichergestellt werden, dass das Zentrum



Der Kreisel im Zentrum von Cham.

Foto: A.Busslinger

vom Verkehr entlastet wird und die Verkehrsmengen je nach Streckenabschnitt um 40 – 75 % reduziert werden. Cham erhält Chance, das Ortszentrum neu zu gestalten und aufzuwerten. «Diese Chance wollen wir ergreifen, um künftig ein Zentrum mit hoher Aufenthaltsqualität und belebten Strassenräumen zu schaffen», betont Drin Alaj, Vorsteher Verkehr und Sicherheit. Konkret sollen die Strassenräume im Zentrum nach der geplanten Eröffnung der UCH im Jahr 2027 siedlungsorientiert umgestaltet und aufgewertet werden. Das Chamer Stimmvolk hat dazu im Juni 2021 einem Planungskredit in der Höhe von 679'000 Franken zugestimmt.

Um ein geeignetes Planungsteam auszuwählen, wurde ein Projektwettbewerb durchgeführt. Im Herbst 2022 jurierten die eingesetzten Fach- und Sachpreisrichter den Projektwettbewerb und schlugen dem Gemeinderat Cham das Projekt mit dem klangvollen Namen «CHOM JETZT!» zur Weiterbearbeitung vor. Das Team um das Landschaftsarchitekturbüro Goldrand aus Zürich ist aus Sicht der Wettbewerbsjury das geeignetste Team, um mit seinem

vielversprechenden Projekt die Vision eines Autoarmen Zentrums in Cham umzusetzen. Der Gemeinderat folgte diesem Vorschlag und hat das Siegerprojekt nun bestätigt. «Das Projekt besticht durch ein strategisch geschickt aufgebautes Entwurfskonzept. Die darin skizzierte Vorgehensweise verschafft dem Ort nicht in erster Linie ein abschliessend entworfenes Gesamtprojekt, sondern eine robuste Struktur für die weitere Entwicklung.

Als Basis für die phasengerechte Präzisierung der technischen Aspekte, eine umfassende Integration der Anliegen aus dem Raumentwicklungskonzept (REK) sowie eine angemessene Partizipation der Interessensgruppen ermöglicht das Siegerprojekt, dass für die Umsetzung die erforderliche, grosse Flexibilität bestehen bleibt», ist der zuständige Gemeinderat Drin Alaj überzeugt. In einer nächsten Überarbeitungsphase wird das Siegerprojekt «CHOM JETZT!» zusammen mit einem Belegitremium aus Vertretungen der Abteilung Verkehr und Sicherheit, der Abteilung Planung und Hochbau sowie Vertretungen der Wettbewerbsjury bezüglich einzelner Aspekte wie Ökologie, Einbindung angrenzender Räume und Plätze sowie verkehrlicher Rahmenbedingungen präzisiert.

Präsentation im Frühjahr

Die überarbeitete Projektversion sowie die anderen Wettbewerbsbeiträge werden der Öffentlichkeit im Frühjahr 2023 anlässlich einer Ausstellung präsentiert. Anschliessend findet eine öffentliche Mitwirkung mit den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Cham statt. Dabei werden die Bedürfnisse der Bevölkerung abgefragt, bevor anschliessend ein Vorprojekt als Grundlage für den Baukreditantrag erarbeitet wird.

PD

KURZMELDUNGEN

Geschäftsführer Zug Tourismus



Dominic Keller.

Foto: zvg

Dominic Keller (46) wird ab 1. Januar 2023 der neue Geschäftsführer von Zug Tourismus. Er folgt auf Renya Heinrich, die zu Chur Tourismus wechseln wird. Der erfahrene Touristiker arbeitete in verschiedenen Stationen bei Luzern Tourismus AG und war Geschäftsführer bei Weggis Vitznau Rigi Tourismus, bevor er 2010 zu Schweiz Tourismus wechselte, wo er den Markt Schweiz leitete und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung war. Zug Tourismus freut sich sehr, mit Dominic Keller einen ausgewiesenen Fachmann gefunden zu haben, der grosse Erfahrung im Schweizer Tourismus mitbringt und hervorragend vernetzt ist. Er selber sagt: «Ich freue mich, nun nach meinen 11 Wohnjahren in Zug das grosse Privileg zu haben, mit meiner Erfahrung und meinem Wissen mit grosser Motivation und Engagement für die schöne Stadt und den Kanton an der Weiterentwicklung mitzuwirken. Das ist mir ein Herzensanliegen.» Dominic Keller übernimmt ein starkes und motiviertes Team und wird die von seiner Vorgängerin ausgearbeitete Tourismus-Strategie zusammen mit den Partnerinnen und Partnern umsetzen. . PD

Theaterverein Zuger Spiillüüt sucht Helfer

Damit die Schauspielerinnen und Schauspieler auf der Bühne glänzen können, braucht es zahlreiche Helferinnen und Helfer im Hintergrund. Für die Aufführungen ihres neuen Stücks «WOISCH D'ADELE» im Theater im Burgbachkeller Zug suchen die Zuger Spiillüüt vom 14. Januar bis 11. Februar 2023 an einzelnen Abenden Unterstützung für die Technik (Ton und Musik) sowie das Schminken der Spielerinnen und Spieler. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. PD

Bei Interesse bitte melden unter kontakt@zuspi.ch

Mehr Informationen zum Stück unter www.zuspi.ch.



Eingangsbereich des AAZ an der Zugerstrasse.

Foto: zvg

YOUNG . FRESH . TRENDY.
ERLEBE DAS NEUE SUNSHINE RADIO



DO, 15. DEZEMBER

■ **Baar, Bahnhofplatz, 19 Uhr:** Kunstkabine: Führung – Farbenpracht. Der Verein Kunstpause Zug, der die Ausstellungen im Auftrag der Gemeinde Baar kuratiert, wartet mit einem neuen Projekt auf und hat dafür die Zusammenarbeit mit der Stiftung zuwebe gesucht. Im Vordergrund steht dabei die Inklusion, das Bestreben, alle Menschen – mit und ohne Behinderung – an der Gesellschaft und der Kultur teilzuhaben. www.baar.ch/kultur-projekte/22199

■ **Zug, Reformierte Kirche, 19 bis 21 Uhr:** Workshop Bewegung-Klang- Entspannung. Auf dem Weg zu dir, zu deinem Sein. Mit Brigitte Sommer. Sanfte Körperbewegungen aus dem Qi-Gong, entspannte Klangschalen- und Gongklänge begleiten unsere Wahrnehmung in die Tiefe unseres Seins. www.citykirchezug.ch

■ **Zug, am Gleis @i45, 16 Uhr bis 20 Uhr:** Kunsthandwerk Pop-Up am Gleis. Weihnachten steht vor der Tür und jede:r ist auf der Suche nach dem perfekten Geschenk, oder? Lust auf etwas Originelles und Lokales? Dann nichts wie los in den Pop-Up am Gleis. www.i45.ch

■ **Zug, Bibliothek, 18.45 bis 19.45 Uhr:** Literatur Club de conversation en français. Vous avez envie d’échanger et de discuter en français? Vous êtes le bienvenu à nos soirées de conversation en français si vous avez envie d’échanger et de discuter dans la joie et la bonne humeur. www.bibliothekzug.ch

■ **Baar, Elefant, 19 bis 22 Uhr:** Jassabend. Der Elefant trumpft jeden dritten Donnerstag im Monat mit einem Jassabend auf. Du kannst auch alleine antanzen, die Teams werden vor Ort gebildet. www.elefant.ch

FR, 16. DEZEMBER

■ **Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 19 Uhr:** Bricks Bar: End of the Year. Zum Jahresabschluss hostet das i45-Team die Bricks Bar mit Unterstützung durch die Jaz. Zusammen laden wir euch herzlich ein mit uns aufs vergangene und auf das kommende Jahr anzustossen. Das Essen ist offeriert. Die Jaz richtet auf dem Vorplatz zwei Feuerschalen ein und schenkt gratis Punch aus. Für gute Musik sorgen. An der Bar nehmen wir deine Musikwünsche entgegen - Musik für alle. www.i45.ch

■ **Zug, Kinder- und Jugendtheater, 19.30 Uhr:** Schöne Bescherung?! Schlagzeilen wie «Gefährliche Weihnachtszeit – wie das Fest der Liebe Ihrem Herzen zusetzt» erreichen die Himmelszentrale und erzümen ihre Chefin. Die zwei beauftragten Himmelsboten sollen die Menschen unterstützen, dass nicht Streitigkeiten, Egoismus und Missverständnisse die Weihnachtstage dominieren. Können die beiden Boten mit ihren himmlischen Kräften den Men-

schen zu einer schönen Bescherung verhelfen? Für Kinder ab 7 Jahren. Weitere Veranstaltungen: 17.12. und 18.12. jeweils um 17 Uhr. www.kindertheaterzug.ch

■ **Zug, Poststrasse, 19 bis 22 Uhr und am 17.12. von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr:** Workshop Nothelferkurse - Erste Hilfe. Wir sind ein privater Anbieter für anerkannte Nothelferkurse für Führerscheinbewerbende und Firmen. Mit unserem jungen Team verfolgen wir das Ziel, das Wissen über Nothilfe einfach und abwechslungsreich zu vermitteln. Bevor es Richtung Führerausweis losgehen kann, muss der Nothelferkurs absolviert werden. Unsere Instruktorinnen und Instrukture in Zug vermitteln dir den Lernstoff in einem angenehmen Tempo, abwechselnd zwischen theoretischen Teilen und praktischen Beispielen. Auch wenn du den Nothelferkurs Zug als Auffrischung besuchen möchtest, bist du herzlich willkommen. Es schadet nie, sein Wissen in Erster Hilfe zu festigen. www.nohe.ch

SA, 17. DEZEMBER

■ **Zug, Bibliothek, SO20 - Haus zum Lernen, 9.30 bis 16 Uhr:** Digi-Werkstatt Plus. Thematische Projekte mit dem 3D-Drucker oder Plotter umsetzen. Von 10 - 99 Jahren. Mit der Familie oder mit Freunden kommen und thematische Projekte mit dem 3D-Drucker oder Plotter umsetzen (max. 4 Personen). Keine Vorkenntnisse erforderlich, Betreuung durch Patrick Stratil, 3D-Experte. Thema am 17. Dezember: Weihnachtsdekoration. www.bibliothek@stadtzug.ch

■ **Zug, Bibliothek, 10 bis 11 Uhr:** Märchenlesung Ukrainische Geschichtenzeit. Märchen auf Ukrainisch für Kinder von 4 bis 10 Jahren. Die Ukrainische Schule in Zug organisiert mit Unterstützung der Bibliothek Zug wunderbare Märchen in der Muttersprache Ukrainisch. www.bibliothekzug.ch

■ **Zug, Bibliothek, 10.30 bis 11 Uhr:** Chinesische Geschichtenzeit. Eine Erzählstunde mit Reimen und Geschichten für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren. www.bibliothekzug.ch

■ **Morgarten, St. Vitus-Kirche, 17 Uhr:** Weihnachtskonzert. Advents- und Weihnachtsmusik mit dem Ägeritalorchester. Einstimmung auf Weihnachten mit Advents- und Weihnachtsliedern mit dem Ägeritalorchester. Leitung: Kapellmeister Adrian Häusler. www.aegeritalorchester.ch

■ **Steinhausen, Zentrum Chilematt, 19.30 bis 20.30 Uhr:** Dschungelbarock. Der Baarer Jesuit, Architekt und Komponist Martin Schmid wirkte im 18. Jahrhundert in Bolivien. Nun ist seine Musik in Steinhausen zu hören. Im 17. und 18. Jahrhundert war der Jesuitenorden am Rande des Amazonasurwaldes in Bolivien und Paraguay aktiv. Dabei stellten die Missionare rasch fest, dass die indigene Bevölkerung über

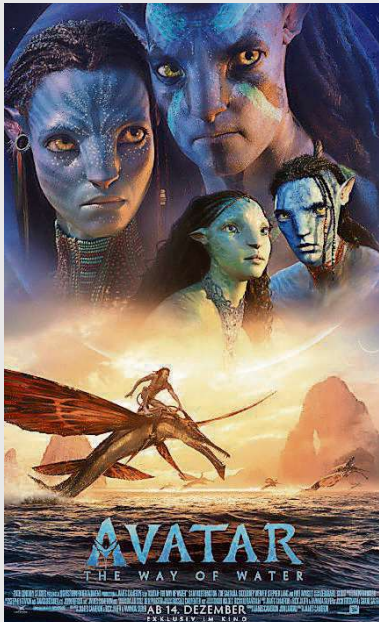
ZITAT DER WOCHE

«Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon war.»

Henry Ford

KINOTIPP

Avatar: The Way of Water



Mehr als ein Jahrzehnt nach den Ereignissen des ersten Films erzählt Regisseur James Cameron die spannende Geschichte der Familie Sully: von ihren Problemen, ihrem Bestreben, sich gegenseitig zu beschützen, sowie ihrem Kampf ums Überleben.

Von James Cameron, mit Sam Worthington, Zoe Saldña, Sigourney Weaver, Stephen Lang.

www.kinozug.ch

die Musik begeistert werden konnte. Auch der Baarer Architekt und Jesuit Martin Schmid wirkte dort, und zwar im Gebiet der Volksgruppe der Chiquitos. Um 1730 gründete er erste Musikschulen und lehrte die dort lebenden Indigenas Instrumente zu bauen. Als Architekt leitete er den Aufbau von mehreren Missionsdörfern und als Musiker komponierte er in den folgenden Jahrzehnten verschiedenste Werke, die bei Dorffesten und an Gottesdiensten zur Aufführung gelangten. www.kirchenchor-baar-steinhausen.ch

■ **Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 20 Uhr:** Brauchtum Rotchrüüzer Wiehnachtszauber. Stimmungsvolles Wiehnachtskonzert des Musikvereins Rotkreuz. Umrahmt wird der Abend vom Frauenchor Vocal Monday aus Baar und dem Kids- und Teenvoice der Musikschule Risch. Nach zwei exotischen Rotkreuzer Austragungsorten des Wiehnachtskonzerts, in der Porsche Werkstatt und der Mensa Quadra, finden die diesjährigen Auftritte klassisch im Dorfmatssaal statt. Lassen Sie sich am Wochenende vom Samstag, 17. Dezember, 20 Uhr und Sonntag, 18. Dezember, 17 Uhr in musikalische

Weihnachtsstimmung versetzen. www.musikvereinrotkreuz.ch

■ **Zug, Theater Casino, 20 Uhr:** Modernes Theater Les Italiens. Ein Generationenportrait zur italienisch-schweizerischen Migrationsgeschichte von Massimo Furlan. Ab 12 Jahren. Mit «Les Italiens» entwirft Massimo Furlan ein amüsantes und berührendes Porträt der Superhelden des Alltags aus Italien. Die Arbeit beruht auf der Begegnung zwischen dem Regisseur und einer Gruppe italienischer Rentner, die sich täglich in der Cafeteria des Théâtre Vidy-Lausanne zum Kartenspiel treffen. Die Gemeinsamkeit dieser Männer ist, dass sie einst ihre Heimat Italien verliessen, um in der Schweiz zu arbeiten. Auf der Bühne steht nun die nächste Generation an ihrer Seite: Drei Söhne aus italienischen Einwandererfamilien mit unterschiedlichem Werdegang und zwei Tänzerinnen. Alle erzählen von Erinnerungen und Träumen. Die Erlebnisberichte sind geschickt konstruiert, bald komisch, bald tief bewegend, mit starken, einprägsamen Bildern und einer grossen Zuneigung für diese entwurzelten Personen, die zur Schweiz, wie sie heute ist, viel beigetragen haben. Ein Theaterstück, das zu Herzen geht. www.theatercasino.ch

SO, 18. DEZEMBER

■ **Cham, Lorzensaal, 13.30 bis 15.30 Uhr:** Jubiläumskonzert der Swing Classic Big Band Cham. Die Swing Classic Big Band Cham lädt zum Jubiläumskonzert ein. Es erwarten Sie verschiedene Ohrenschmäuse aus dem Repertoire der letzten 40 Jahre. Der Legende zufolge soll es ein stürmischer Herbstabend im Jahr 1982 gewesen sein, an dem Ernst Rohrer, damals Leiter des Jugendblasorchesters der Chamer Musikschule, einige der jungen Musikerinnen und Musiker nach der Probe zum Bleiben anhielt. Er verteilte ihnen Noten, deren Melodien, Harmonien und Rhythmen ihnen fremd waren. Aber schon bald wich die Unsicherheit einer wachsenden Begeisterung über die eleganten Saxophonpassagen und kantigen Riffs der Trompeten und Posaunen. Manche der Schülerinnen und Schüler sind auch nach 40 Jahren noch dabei und aus dem Projekt heraus hat sich längst eine routinierte Band entwickelt. Nun lädt die Swing Classic Big Band Cham zum Jubiläumskonzert ein. Es erwarten Sie verschiedene Ohrenschmäuse aus dem Repertoire der letzten 40 Jahre. Stimmen Sie sich an diesem Sonntag mit swingenden Klängen in die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Zudem wird uns Patrick Greiner aus Rotkreuz bei einigen Stücken mit seinem Gesang bereichern. www.swingclassicbigband.ch

■ **Baar, Kirche St. Martin, 14 bis 15.30 Uhr sowie 17 bis 18.30 Uhr:** Konzert Jodel meets Gospel. Heimatlische Jodellieder und wunderschöner Gospel Gesang haben bereits bei der 1. APlauschspieler:innen jedes Niveaus sind eingeladen teilzunehmen. Komm vorbei und spiel mit! Führung im Jahr 2018 begeistert.

Auch die Neuauflage dieser Mischung aus Jodel und Gospel wird Sie berühren. Im Jahr 2018 hat dieses Konzert in der Kirche zum ersten mal stattgefunden. Über 800 begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer haben die Kirche bis zum letzten Platz gefüllt. Nach zwei ausgefallenen Konzerten während der Corona Pandemie, kommt das Konzert in diesem Jahr wieder zur Aufführung. Lassen Sie sich von den klangvollen Vorträgen auf die Fest- und Feiertage einstimmen. Die Sängerinnen und Sänger sowie die Jodlerinnen und Jodler, werden von den beiden musikalischen Leiterinnen Patricia Samaniego (vocal emotions) und Sandra Horat (JK Echo Baarburg, Baar) mit viel Engagement vorbereitet. www.jk-echobaarburg.ch

■ **Unterägeri, Aegerihalle, 19 bis 22 Uhr:** Gospel The Original USA Gospel Singers & Band. Über 25 Jahre Tourneerfahrung und mehr als eine Million Besucher kann die Gospel-Gruppe bereits vorweisen. Und die Erfolgs-Story geht weiter. Mit Songs wie: Joshua fit the battle, Nobody knows, Sometimes I feel like a motherless child, Go down Moses, Hail Mary, Down by the riverside, Oh happy day, Swing low sweet chariot, I got shoes, Go tell it on the mountain, His eyes on the sparrow, I will sing Hallelujah und vielen mehr. Nicht nur in der ehrwürdigen Scala in Mailand erfreuten sie das Publikum, sondern auch den Papst beim Weihnachtskonzert im Vatikan. Die afroamerikanische Gospel-Gruppe mit Live-Band und grosser Licht- und Bühnenshow bringt das ursprüngliche Gefühl der schwarzen Gospel-Kultur authentisch nahe und erzählt deren Geschichte. Von der Entstehung bis zur heutigen Zeit, von Mahalia Jackson bis James Cleveland. Das Ensemble umfasst ausgewählte Spitzensänger, hervorragende Solisten und Musiker, die in einem zweistündigen Programm all das bieten, was Gospel so schön macht: Emotionalität, Religiosität und pure Lebensfreude. Das Ziel jeder Vorstellung der Original USA Gospel Singers ist es, Menschen durch die immense, spirituelle Kraft der einzelnen Songs einander näher zu bringen. Wichtiger Bestandteil jeder Show ist die aktive Teilnahme des Publikums. Hand in Hand erleben die Zuschauer die Kraft der echten Gospel-Musik. Die Emotionen, die dabei geweckt werden, machen den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis. www.guidle.com/aWJbxG

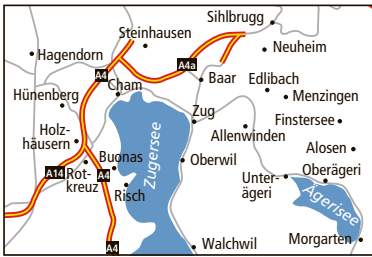
MI, 21. DEZEMBER

■ **Zug, Jugendanimation, 14 Uhr bis 16 Uhr:** JobShop. Vermittlungsbüro für Freizeitjobs von Jugendlichen für Jugendliche. Für Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler. Du willst Sackgeld verdienen? Dann komm bei uns im Büro vorbei und melde dich bei Jobshop an. www.guidle.com/GuXPZg

■ **Cham, Langhuus, 19 bis 21 Uhr:** Gesellschaftsspiel Ping Pong Abend. www.langhus.ch/blog/event/ping-pong-abend

ZUGER WOCHE

www.zugerwoche.ch



Inseratenannahme
Zuger Woche
Dorfstrasse 13, Postfach, 6341 Baar
Telefon 041 769 70 40
E-Mail info@zugerwoche.ch
Erscheint wöchentlich: Mittwoch

Geschäftsleitung
Carla Jost

Redaktion
Dorfstrasse 13, Postfach, 6341 Baar
Telefon 041 769 70 40
E-Mail redaktion@zugerwoche.ch

Uwe Guntern (UG), Redaktionsleiter
Roger Weill (RW), Redaktor
Hakan Aki (HA), Redaktor

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Redaktions- und Inserateschluss
Montag, 17.00 Uhr
Anzeigen: Dienstag, 10.00 Uhr

Erscheinungsgebiet inkl. Postfächer
Allenwinden, Alosen, Baar, Buonas, Cham, Edlibach, Finstersee, Hagendorn, Holzhäusern, Hünenberg, Menzingen, Morgarten, Neuheim, Oberägeri, Oberwil bei Zug, Risch, Rotkreuz, Sihlbrugg, Steinhausen, Unterägeri, Walchwil, Zug

Verleger: Christoph Blocher

Tarife: Millimeterpreis: lokal Fr. 1.36, ausserlokal Fr. 1.58, Stellen/Immobilien lokal Fr. 1.58, ausserlokal Fr. 1.80, Reklame (1sp/54mm) Fr. 4.76

Abonnementspreis: Jahresabonnement, Inland Fr. 102.–, Auslandpreis auf Anfrage



swissregio kombi
info@swissregiokombi.ch
www.swissregiokombi.ch



swissregio media
info@swissregiomedia.ch
www.swissregiomedia.ch



A group of six gospel singers, three men and three women, are performing on stage. They are all wearing blue robes with red stoles. The woman in the center is singing into a microphone, while the others are also singing or holding microphones. The background is a solid red color.

Patrick Fischer «The Pathfinder»

Eishockey-Nati-Trainer Patrick Fischer hat eine Vision: Er will mit der Schweiz Weltmeister werden

Hakan Aki

«Game Time» - zwei Welten, ein Weg. – So heisst das Buch von Eishockey-Nationaltrainer Patrick Fischer. Darin beschreibt der Zuger seine Sicht der Dinge und den Spagat zwischen Privatperson und Mensch des öffentlichen Lebens. Mit der Zuger Woche sprach der Familienmensch über seine zwei Welten und davon, dass die Eishockeynation Schweiz durchaus das Potenzial zum Weltmeister hat.

Herr Fischer, für mich sind Sie ein untypischer Schweizer, der mit seinem Mindset aus der Reihe tanzt. Was setzen Sie dagegen?
Es gibt in jedem Land Menschen mit unterschiedlichen mentalen Ausrichtungen. Jeder soll denken, wie es für ihn stimmt. Ich stehe zu hundert Prozent zu meinem optimistischen, lösungsorientierten und vertrauensvollen Mindset.

Sie sprechen davon, dass die Schweiz Weltmeister werden kann. Nehmen Sie den Mund nicht zu voll?
Ich sage nur die Wahrheit. Es liegt in unserem Potenzial. Wir waren ein Schuss vom WM Titel entfernt. Mich reizen Wege, die noch niemand gegangen ist.

Wenn es damit klappt, werden Sie Sie in den Himmel gelobt. Wenn nicht auf den Mond geschossen.
Was die Leute sagen oder denken, ist für mich unwichtig. Ich habe schon lange aufgehört zu versuchen es allen recht zu machen. Wenn

du denn Mut nicht hast, vom Gewinnen zu reden, wirst du nie gewinnen. Es geht darum, dass wir als Mannschaft die innere Überzeugung haben, dieses Ziel zu erreichen. Diese ist definitiv implementiert.

Tugenden und Mindset bekommen Kinder meist von ihren Eltern mit auf den Weg. Was bedeutet Ihnen Familie?
Family first – immer und ewig.

Als Jugendlicher gingen Sie für ein Jahr nach Kanada. Was hat das Auslandsjahr mit Ihnen gemacht?
Es begann ein innerer Prozess. Mami und Papi sind nicht hier, um dir vieles zu erleichtern. Du wirst reifer und lernst, Verantwortung zu übernehmen. Es war eine sehr wichtige und schöne Erfahrung im kleinen Dorf Carman, Manitoba.

Wie hat sich Ihr Blickwinkel auf die Schweiz, aber auch auf den Rest der Welt verändert?
Jedes Mal, wenn ich heimkehre, bin ich überwältigt von der Schönheit unseres Landes. Wir leben im Paradies, haben wenig Naturkatastrophen, keine gefährlichen Tiere, wenig Kriminalität, politische Sicherheit und ein hervorragend funktionierendes System, wo jeder einzelne Mitspracherecht hat und jede Ecke der Schweiz hat Traumorte. Ich wünschte mir einfach ein wenig mehr Offenheit untereinander.

Sie sind spirituell veranlagt. Macht es Ihnen Ihr Mindset nicht schwer, Gesprächspartner auf



Mit seinem Buch «Game Time» ging der Nati-Coach unter die Autoren.

gleicher Wellenlänge zu finden?
Überhaupt nicht. Ich habe sehr viele Freunde und Menschen welche sehr ähnlich denken wie ich.

Sie sind im Herti Quartier aufgewachsen. Geben Sie uns einen Einblick in die Zeit.
Spielen, spielen und nochmals spielen. Unihockey, Fussball, Tischtennis, «Räuber und Poli», Verstecken, und so weiter. Ich l meine Kindheit genossen. Wir waren viele Kinder und es ging immer was.

Mit Ihrer KV-Ausbildung und dem Sport haben Sie auf zwei

Hochzeiten getanzt. Wurde es Ihnen zeitweise nicht zu viel?
Definitiv, viel zu viel. Es war die intensivste Zeit meines Lebens. Ich musste viel Willen und Ausdauer an den Tag legen, um dies zu überstehen. Ich hatte zum Glück unglaublichen Support von meinen Eltern, Geschwister und Freunden.

Was muss sich Ihrer Meinung nach im dualen System verändern?
Die Balance muss hineinkommen. Die jungen Athleten haben immer noch viel zu wenig Erholung in dieser enorm strengen Zeit. Ihr Tag sollte spätestens um 19 Uhr beendet sein und nicht erst um 22 Uhr mit den letzten Hausaufgaben nach dem Eistraining. Zum Glück gibt es Schulen wie das OYM, das dem klar entgegenwirkt.

Wie kann dieser Spagat gelingen?
Mithilfe von Schulen, welche eng mit den Sportclubs zusammenarbeiten.

Oftmals fallen Sportler nach der Karriere in ein schwarzes Loch. In welcher Form kann Betroffenen eine Perspektive geboten werden?
Jeder ist des eigenen Glückes Schmid. Wenn du in ein schwarzes Loch fällst, dann bist du auch derjenige, der den Weg wieder herausfindet. Logisch braucht es zum Teil externe Hilfe und Support. Jedoch: den eigenen Willen zur Verände-

rung kann dir niemand geben, und das ist für mich der wichtigste Faktor.

Als Familie sind Sie eng mit dem EV Zug verbunden. Was ist das Besondere an diesem Verein?
Es ist mein Herzensclub. Ich bin stolz, wie der EVZ zurzeit da steht. Souverän auf allen Ebenen und ein grosses Vorbild für viele andere Clubs. Sie sind weitsichtig und arbeiten dadurch nachhaltig. Beim EVZ gibt es keine Schnellschüsse. Um etwas zu kreieren braucht es Ruhe, Zeit und smarte Entscheidungen. Ich finde, das ist eine tolle Tugend des EVZ in den letzten 20 Jahren.

Auch zu Arno del Curto haben Sie ein inniges Verhältnis.
Ja, er hat mich als Spieler wie auch als Coach enorm inspiriert. Ich bin ihm sehr dankbar für alles, was er für mich getan hat. Unglaublich wohlwollend, demütig, authentisch, mit einer Passion für alles, was er tut. Grosse Inspiration und Persönlichkeit.

Ich behaupte: Auch mit Luis van Gaal haben Sie eine Gemeinsamkeit. Top gekleidet am Spielfeldrand. Feierbiest neben dem Platz. Behauptung abgelehnt. Früher feierte ich oft und war nicht top gekleidet. Heute geniesse ich in ruhigeren Gewässern und bin ein wenig besser gekleidet. (lacht.)

Wayne Getzky holte Sie zu den Phoenix Coyotes. Was war beeindruckender: Es in die NHL geschafft zu haben, oder unter dem «Great One» zu spielen?
Es war beides surreal für mich. Ich war wie in einem falschen Film. Jedoch der Film gefiel mir.

Jose Morinho ist der «specail one», Jürgen Klopp der «normal one», Wayne Gretzky der «great one.» Wie würden Sie sich beschreiben?
The Pathfinder – mich reizen Wege, welche noch niemand gegangen ist. Der Weg in die NHL damals war Neuland für einen Stürmer, die KHL war Neuland für uns Schweizer Spieler, der Weg in den Urwald, um neue Kulturen zu bereisen, war in meinem Umfeld nicht an der Tagesordnung und die «Mission Gold» ist auch noch nie eingetroffen in einem Mannschaftssport auf höchster Stufe. Ich liebe Herausforderungen. Jedoch in der Pfadi war ich damals nicht. (lacht.)



Patrick Fischer will mit der Schweiz Weltmeister werden.

Fotos: zvg



Cambridge Assessment
English

Authorised Exam Centre

Your All-in-One Preparation and Exam Centre!

- alle Prüfungsteile am gleichen Tag
- mündliches und schriftliches Exam am gleichen Ort
- Englisch Sprachkurse und -prüfungen aus einer Hand
- für Privatpersonen und Schulklassen

Einziges autorisiertes Exam Centre in der Zentralschweiz

➤ freisschulen.ch/cambridge

JETZT
INFORMIEREN!

Grundbildungen I
Weiterbildungen I Sprachen

FREIS
Schulen Luzern